Wiesbadener

Bezugspreis: In Steedaden frei ins hau gebreckt Ausgabe mit b Beilagen wochentlich 15 Pf., monatlich 60 B., dertehäderlich 1.5 Marf, Ausgabe 8 mit b Beilagen und der Modedellage. Wede für All wöckenlich 19 Pf., monatlich 75 Pf., viertelhäderlich 2.25 Mf., durch unde ensbartigen Biliaien ins daus gebracht Ausgabe A monatlich Edistriction biliaien ins daus gebracht Ausgabe A monatlich 2.5 Marf durch bie Polit desogen Ausgabe 8 monatlich 75 Mfg., diertelhäbeila 2.5 Marf durch die Polit desogen Ausgabe A monatlich 60 Pf., piertelhäbeil 1.5 Marf, Ausgabe 8 monatlich 2.5 Mfg., diertelhäbeil 1.5 Marf, Ausgabe 8 monatlich 2.5 Mfg., diertelhäbeil 1.5 Marf, Ausgabe 8 monatlich 2.5 Mfg., diertelhäbeil 2.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Dode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Sauptgefcaftisfielle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellfrage 12, Berlin W. Berufpreder 199 u. 819.

Nr. 246.

Donnerstag, ben 2! Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

# Das Neueste vom Tage.

Burft Bulow beim Raifer.

Berlin, 21. Dit. Fürft Bulow und Gemablin folgten beute einer Ginladung bes Kaijerpaares gur Frühftudstafel nach Botsbam.

Der Berliner Morb.

Berlin, 21. Oft. Als der Morder ber Ber-täuferin Rafopift fommt ungweifelhaft der Fri-feur 3 une mann in Betracht, in beffen Bobnung blutbefledte Rieiber, ein blutbefledtes Demb. fowie mit Blut befubelte Stiefel und Unterbeintleiber gefunden murben. Der Morber ift ein Liebhaber bes jungen Mabdens. Um feine Spur gu verdunkeln, hat er die Wechielkoffe ausgeraubt. Jünemann fam morgens 6 Ubr nach feiner Bahnung in Wilmersborf guruff und tenner Sonnung in Willeren Wirtin, zu ber er ebenfalls in Beziehungen fieht, Tee. Rachdem er lich umgekleibet hatte "ging er wieder fort, um bie Rennbahn in Beigenfee zu besuchen. Die Birtstochter war auf die Ermordete fehr eifer-füchtig. Das Radchen wurde don ber Kriminafpoligei bernommen.

Die lebenbe Feuerfaule.

Berlin, 21. Oft. Gine 20jabrige Blatterin geriet gestern, als sie im Begriff war, den Bolgen zu wechseln, mit ihren Kleidern in Grand. Einer Feuersause gleichend eilte sie auf die Strafte, wo ihr beherzte Männer entgegentraten und die Flammen erstidten. Sie wurde ins Kransensbaus übersührt und dürste kaum mit threm Leben bavonfommen.

"Barfeval V".

Bitterfelb, 21. Ott. Geftern wurbe "Barfeval V" vollenbet. Rachfte Boche fin. ben Brobeauffliege ftatt.

Beenbeter Streit.

Rürnberg, 21. Oft. Der Streif in der Bolff-ichen Zelluloidwarenfabrif, der girfa diei Mo-nate dauerte und in deffen Berlauf es häufig gu ben und Arbeitswilligen tam, wurde gestern nach gweitägigen Berhandlungen beigelegt.

Fourage Diebe.

Buterbog, 21. Oft. Funf Gergeanten ber biefigen Garnison find wegen Fourage-Unterschla-gung berhaftet und in das Spandauer Militär-befangnis abgeführt werden. Die Sache murde von einem entlassenen Reservisen zur Anzeige

Berhaftete Rauber.

Tidernowis, 21. Oft. Die Genbarmerie in Danamatra berhaftete eine aus sechs Röpfen be-nehende, bis an die Zähne bewaffnete Räuber-tande, welche bereits zahlreiche Raubüberfälle und tiele andere Berbrechen begangen hat. Unter den berhafteten Banditen besindet sich auch einer der teichsten Bauern der Aussehine eichften Bauern ber Butowing.

Die Lage in Spanien.

Rabrib, 21. Oft. Das geftrige entichieangeres Berbleiben bes Rabinette ale eine nationale Wefahr bezeichnete, fanb ben begeifterten Beifall ber gefamten Linfen und bird bon ben Blattern als ein Ultimatum aufgefant. Die Regierung will bie für nachten Conntag geblante Maffen-Demonstration nicht

Der Baftarb.

Rom, 21. Oft. Der in Gestri Bonente ver-aftete Spanier Carlos Mobena wohnte hier im Centinental und erffarte, ein unebelicher ung des Königs mit einer öfterreichischen Beragin. Er beziehe vom spanischen Dose eine
keite von 35 000 Lire, die ihm durch den Botdafter am Outrinal ausgezahlt werde. Er abe ben biefem eine Erhöhung der Rente bet-

Ben Gingeborenen ermorbet.

London, 21. Oft. Mus Bittoria in Britifd. ta wird gemelbet, bas ber Rapitan Lind. und 16 Mann ber Befanung bes Sanbels hiffes Rabaul von ben Gingeborenen auf trabritanien im Bismard. Ardipel er morbet then feien. Auch ein frangofifder Rapitan und a acht Mann frante Bemannung feines Schiffes maffatriert.

Gin Scheids ermorbet.

Cafabianca, 21. Oft. Der Scheich des Sam-nabat genannten Teiles des Stammes Bern Taud in ermordet worden. Der Beweggrund ju der Zat ift nicht befannt.

# Die Barenreife.

Bahrend jest ber Draht die Tageszeitungen unterrichtet, wie ber gar reift und wo fich "Ba-terchen" aufhalt, mahrend die Browningpiftolen wachsamer Detettivs gelaben find und der Weg zwischen Livadia und Racconigi einer Borponenfette in Kriegszeit gleicht, geben bie Wolfen-ichieber und Drabtzieber ber "hoben Bolitif" and Bert, die politische Bedeutung ber Zarenreise

Bas biefem "bewaffneten Befuch" gweifels. ohne den politifchen Charafter gibt, ift bie Unwefenheit bes ruffifchen Minifters bes Menbern Jowolafi bei ber bevorftebenden Bufammen funft des Baren mit dem Ronig von Italien. Belche Fragen ber Bolitif in den Rreis ber Ersorterungen dieser Entrebue gezogen werden follen, war bisher jedoch noch nicht befannt. Immerhin scheinen bereits bon gut unterrichteter Seite über die "Gebeimnisse" Kombinationen gu verlaufen, die darauf schließen lassen, das der "Bettfriedensengel" im Giben erscheint. Diefer Ansicht besonnel" im Giben erscheint. Diefer Ansicht besonnel" im gegnen wir g. B. in ber nachftebenden Weldung

Mom, 20. Cft. Ben wohluntereichieter Gelte mirb mir gefagt, baf bie Trene gum Dreibund fiete ble Grundlage ber gefamten auswartigen Politit 3taliens fein und bleiben merbe. Diefe Treue geftatir burch aus, ein Abtommen mit anberen Staaten au treffen, bie ben eigenen Intereffen jum Borteil ge-Der Barenbefuch in Italien, ber mir allem Glang betifchen Beremonielle andgefnors werben falle, merbe ben Leitern ber ausmarilgen Bolisit Anfifanbo und Italiens Gelegenheit geben, nicht unr bie Grundlagen für ben meiteren Andban ber Sanbelobeglehungen beiber ganber ju icaffen, fonbern and bie trettige und bor allem bie griechtige Frage gu befprechen. Die Lage in Griechenfand erforbere gefpannies Intereffe gang befonbere bon Italien und Rubland. Wein es herrn Tittoni bei biefer Gelegenheit gelange, im Intereffe ber Einigtert unter manten babin gu wirfen, bagbtelefen und fühigemerbenen Bestehungen smiiden Defterreid. Ungarn und Ruffent fich wieber freunbilder gestalten, fo murbe man bied hier ale einen Grfatg ber friebliebenben italtenifaen Bolitit betrachten unb fcagen.

Much in Italien icheint an Stelle ber aggretfiben Saltung eine berfobnliche Stimmung Blat greifen gu wollen, um die Gaftfreundschaft bes Bönigshauses burch feine Diffonanz stören zu wollen. So findet es dos "Giornale d'India" bezeichnend für dos Berhöltnist der beiden regierenden Kamilien, daß die Anwesenheit des Jaren in Kacconigi mit dem Sochzeitstage des stalienischen Königspaares zusammenfällt. Gio-litti gab kotegorische Befehle zur Unterbrückung jeder zarenfeindlichen Kundgedung. Jede Be-leidigung des Zaren solle auch als eine Beleidigung des Königs von Italien betrachtet werden, und nötigenfalls solle die Bolizei zu Massewerhaftungen schreiten. Gin Leitartisel des radifalen "Secolo" stellt seit, daß der "bon sens" der Italiener sich Bahn breche und die Absicht, einen Generalstreif bei der Andunft des Jaren zu deranstalten, als gescheitert zu betrachten set. "Bir wollen", chreibt das weitverbreitetet Mailander radisale Blatt, "Krieg gegen niemand. Wir wollen jedoch ein Shiem internationaler Freundschaften, das und alle Märste öffnet und und nicht zwingt, Willionen hinandzuwerfen, um und gegen unsetze Berbündeten zu schücken. Besteilung ist und Russamberfen, um und gesesten unsetze Berbündeten zu schüben. Bür diese Befreiung ist und Russambs Freundschaft notwendig." Stalien betrachtet werben, und na-

Ueber den Tag der Anfunft des Jaren ver-lautet, der ruffische Gast läme am 28. Oftober in Italien an, wo ihn der rufsische Botschafter erwartet. Auf dem Bahndof in Racconigi wer-den der Känig, der Ministerpräsident und der Minister des Neuhern ihn empfangen. Am 24. Oftober findet Jagd ftatt mit nachfolgen-bem Empfang im Schloß, Im ielben Tage Ga-ladiner, an dem außer den Ritgliedern der ih-niglichen Jonille die Spigen der Behörden-teilnehmen werden. Im 25. Oftober wird wieberum Jagb abgebalten, ober ein Automobil-ausflug in die Umgegend gemacht. Die Abreise bes Jaren ist auf ben Abend bes 25. Ottober

Durch die Anwesenheit des garen am 24. Of-taber wird zudem, wie schon aus den italienischen Blattern hervorgebt, der samisiäre Charaster des Besuches erwöht. Denn am Sonntag ist der Hochzeitstag des thallenischen Königspaares, und der Zar will mit seiner Antunft am Sonntag dem Königspaar seine besonders freundschaft-lichen Metholie ausdrücken lichen Gefühle ausbruden.

wie nicht anders zu erwarten, lebhaft mit ber Gudlandefahrt bee Baren. Go ichrefot aus Unlaß der Aeise bas "Biener Fremden.
blatt": Der Besuch des rufisien Kaifers be-fraftigt die Fortbauer der guten Beziehungen zwischen Augland und Italien, so daß die Freundschaft zwischen den beiden Reichen für die internationale ie internationale Diplomatie einen wichtigen Raftor barftellt, mit bem ju rechnen ift. Unfere Monarchie hat durchaus feinen Grund, die Annäherung zwischen den beiden Reichen mit Mitstrauen oder gar mit Besorgnis zu beobachten. Die Mächte des Dreibundes sind frei in der Babl ihrer Freunde. Je mehr Freundschaften sich zwischen den einzelnen Mitgliedern der beiden größer wurd die Aussicht auf die ungestörte Erdaltung des Friedens, wie sich dies während der Annerionstrise gezeigt hat. Die Jusammenstunft in Nacconigi ist aber auch deshalb ein Ercignis, das nur dem Friedensbedürknisse ert. funft in Nacconigi ift aber auch deshald ein Ereignis, das nur dem Friedensbedürfnisse entiprechen fann, weil die Bermeidung von Gegen, lätzen zwischen den Mächten, die ihr Interesse Lebhaft dem naben Orient zuwenden, eine wirfiame Prophplare gegen die Gesafe von Berwicklungen ist. Die Ankunfung eines Drahtes zwischen Nom und Petersburg wird auch dei und als Ereignis ausgesaft, welches für die und als Ereignis ausgesaft, welches für die und als Ereignis anigefaßt, welches fur die Aufrechterhaltung der Rube Europas nicht un-

# Rundichau.

"Weben Gie Gebantenfreiheit!"

Der Corftand des Goethe-Bundes der-öffentlicht im Auftrage Ludwig Juldas und hermann Sudermanns folgende Kundpedung: "Der Goethe-Bund fühlt fich mit den Freunden der Bildung und des freien Geistes in greinden der Brioding und des freien Geifes in allen Kulturländern einig in der Berurteilung der graufamen Bluttat, der der Bolfsbildner und Bolfsaufflärer Francesco Ferrer zum Opfer gefallen ist. Auch wir betrachten diesen unter dem Deckmantel der Justig derübten Mord als einen Schlag ins Anflip ber europäischen Zivilisation, die dem spanischen Genius einst sobiel zu verdanken hatte. Wenn in wenigen jobiel zu berdanten hatte. Wenn in wenigen Jahren die Welt den 300jährigen Todestag des unsterblichen Cerdantes begeben wird, dann wird die frische Erinnerung an das Marthrium eines feiner gesiftigen Erben das bittere Bewusteines jeiner gestigen Erben das dittere Bewußtsein hegen musten, daß die großen Dichter und künitler Spaniens für ihr Baterland umfonst gelebt baben. Wir aber, die wir dicht bor dem Tage stehen, an dem bor 150 Jahren der Sän-ger des "Don Carlob" geboren wurde, wir er-beben laut Protest dagegen, daß man im Staate Bollipps II. noch immer die Bosas aus dem dinterhalt erschießt, wenn sie Gedankenfreisbeit fordern, Gegenisber dem freutelen Northen in fordern. Gegenüber bem brutalen Borftof jener ewig bunflen Dachte, die heute wie ebemals wenn es gilt, den Eroberungogang bes Lichts gu hemmen, rufen wir alle Gleichgefinnten auf, in rojtlofer Arbeit wehrhaft mit und zusammenzuwirfen, um dem berderblichen Buten der Finsterlinge den Weg zu weiteren Freveln an der Kultur des Bolfes an beriperren.

Gegen das Frauenwahlrecht.

Der sweite Ausschaft der Zweiten hestischen Kammer hat sich gegen den Antrag des Bestischen Vereins für Frauenstimmercht auf Berleidung des Wahlrechts an Frauen ausgesprochen. In seiner Beguindung erklärt er, die große Wajorität der wahlberechtigten Sessen wolle das Stimmercht für die Frauen nicht, edenso sei der überwiegende Teil der Frauen selbst Gegner des Frauenstimmerchts. Besdes durfte wont schwer zu beweisen sein.

Die Arbeitogeit Der Arbeiterinnen.

3m Sinblid auf Die am 1. Januar 1910 in An Die die die der Bestimmungen ber Ge-werbeordenung über die Arbeitszeit der Arbei-terinnen besumvortet der Deutsche Handelstag, daß 1. vor dem Erlaß der Aussührungsbestim-nnungen zu der neuen Kaffung des § 138g und des g 138a den Sandelskammern und Bertre-tern der deteiligten Gewerbezweige ausreichende Gelegenheit zu einer gutachtlichen Acuherung gegeben werde; 2. der Burdesrat von der ihm durch g 138a verliehenen Befugnis zum Erlah erleichternder Borichriften in weitem Ilmfang Eichtenden mache und den diesent erleichternber Borichriften in weitem Umfang Gebrauch mache und den hierauf gerichteten Antragen nach Möglichkeit entspreche; 3. der Bundesrat insbesondere der Aleider. und Wässchelonsektat insbesondere der Aleider. und Wässchelonsektion die gemäß 3 180a zulästigien Ezleichterungen in vollem Mabe gewähre, indem er die Auswahl der Tage für die Uederarbeit den Arbeitgebern überlasse und ihnen zur Kontrolle nur vorschreibe, an einer in die Augen fallenden Stelle der Berktätte eine Tasel auszuhängen, auf der jeder Tag, an dem Ueberarbeit itatifindet, vor Beginn der lehteren einzutragen sei.

## Un die Adreffe der Dreibundfeinde.

Die romifche "Tribuna" tritt icharf in einem Arifel der Auffassung der breibundseindlichen Arifel der Auffassung der breibundseindlichen Blätter entgegen, als ob in der Berschiedung des Besuches des Reichskanglers von Beshmann-Hammer in Ram Mangel an Rücksicht gegen Italien liege. Das Blatt erinnert daran, das Bethmann-Hollweg gleich nach seiner Ernennung zum Reichsfangler dem Ministerpräsidenten Tittoni in einem sehr berzlichen Briefe den Bunsch ausgesprochen habe, johald als möglich noch Kom ausgesprochen habe, jobald als möglich nach Rom gu fommen, um dem Ronige feine Aufwartung gu machen und den Minifterprofifenten Titja magen this ben gu lernen. Diefer habe toni personlich tennen zu lernen. Diefer habe barauf geantwortet, ber König fei von Kom ab-wesend und wurde erst gegen Witte Robember borthin gurudfebren. Er teile ben gemeinfamen Bunfch bes Ranglere und Tittonis bag ber Be-Bunich des Kanzlers und Tittonis daß der Bejuch in Rom stattfinde. Mit Rücksicht auf die
beginnenden parlamentarischen Arbeiten auf der
einen Seite und dem gemeinsam gehegten
Bunsche, daß der Besuch in Rom stattfinde, auf
der anderen Seite, habe sich jedoch eine Berschiedbung notwendig gemacht. Die Beziehungen
zwischen Deutschland und Italien seien ausgezeichnet; getragen von der größten Gerzlichleit
und der gegenseitigen Hochachtung.

Der banerifderuffifche Anslieferungevertrag.

Bie ben "Rünch. R. Rochrichten" aus Beteröburg von einer, wie sie mitteilen, den maßgebenden Breisen nabeltebenden Bersonlichkeit geschrieben wird, hat die in Betersburg ingeriichen besannt gewordene Rebe bes baperischen ichen bekannt gewordene Aede des daperischen Ministerprässenten zum Auslieferungsvertrag die mahgebenden russischen Stellen in jeder Beziehung durchaus defriedigt. Wie einerseits die schwierige Lage nicht derkannt werde, in der sich Vodervills gegenüber der geschlossenen Abstimmung des Parlaments desand, sinde andeerseits die Korrestheit und Lopalität seiner Darlegung rückaltlose Anersenung. Man sei überzeugt, daß die erregten Tone alsbald berziummen werden, die die hauptstädissische Presse unter dem ersten Gindrud unbollständiger Racherichten gegen Bahern angeschlagen hat.

### Spanien und Marotto.

Die Riffleute griffen die beiden Lager der Spanier bei Rador an. Die Berteidigung war durch Unwetter erschwert. Die fpanischen Truppen hatten beide Rose eine Anzahl Berwundeten. Am Dienstag überfielen statte Feindesungien in der Kähe von Zeluan den Basserransport. General Tovar sandte Hilfstruppen, welche jedoch in den Labyrinten des Felsgelandes einen schweren Stand hatten. Auf spanisches Seite wurde ein Unteroffizier gestet. Malor Seite wurde ein Unteroffizier getotet, Major Montopa schwer berwundet und zehn Mann berwundet. Der anhaltende jüxmische Negen verwandelt die spanischen Lager in Sümpse; die Proviantierung ist außerst erschwert.

# Der Berufsgenoffenichaftstag.

Bericht unferen Stuttgarter ib. Rorrefponbenten

Unter dem Borfit des Landtagkabgeordneten und Präfidenten des Berbandes der
deutschen Baugewerfsmeister Je f i schades der
deutschen Baugewerfsmeister Je f i schades der
deutschen Baugewerfsmeister Je f i schaften
lich Berufsgenossent der diessährige ordent.
liche Berufsgenossent der Mitglieder gufam.
men. Das Nochsamt des Innern, das Reichsgesundheitsamt, das Kaiserlich statistische Annt.
sowie die württembergische Staatstegterung
und die Zentralstelle für Dandel und Gewerbe in Württemberg hatten Bertreter du
der Tagung enssandt. Deren Dauptberatungsgegenstand die Stellung der Berufsgenossenichaften zu den Aerzien bildete.
Rach den üblichen Begrüßungsamsprachen er-

me für eine faire, von jeder unangebrachten Knauserei freien Sonorierung der ärztlichen Lei-stungen durch die Genossenschaften ein. Die Einführung schematischer Gedührensche würde ich nicht empfehlen, auch fei babor zu warnen, in der Reichsberficherungsordnung, wenigstens fo weit bas Gebiet ber Unfalberficherung in Frage fomme, für ben argtlichen Beruf irgendwelche. Die freie Billensbestimmung ausichliegenbe, ober einengende Brangemafregeln feitgulegen.

Auf der anderen Geite erflärte der Rednet aber auch die bon dem Lübeder Aerstetag geforderte generelle Ginführung der freien Argtwahl für das Gebiet der Unfallverficherung als

ganglich unannehmbar. Ebenfalls fei bie gleich-falls in Lubed aufgestellte Forberung ber genefalls in Lübed aufgestellte Forderung der generellen Minvirsung jogenannter Vertragskommissionen bei der Tätigkeit von Verträgen awischen einzelnen Aersten und Berufsgenossenschaften mit Entschiedenheit zurückzuweisen. Der Referent erörterte dann, indem er insbesondere auch die unter dem 1. September 1909 seitens des preußischen Ministers erlassen neue Diemstantveitung für die Areisätzte einer eingehenden Kritif unterzog, die Aussichten, welche sich für die Berufsgenossenschaften in einem etwaigen Kampse mit den Aersten ergeben würden. mit ben Mergten ergeben würden.

Donnerstag

Die Berufsgenoffenschaften feien bon Frie-bensliebe bofeelt, und es fei gu hoffen, bag beibe Teile, Aerzie und Genoffenschaften, fiels in volliter, ungetrübter Barmonie fich beftreben wurden, ben gemeinfamen boben, auf bem Webiete ber Unfallverficherung ihnen obliegenden Aufgaben wilden aber die Berufsgenoffenschaft angeben Kampfe, der ihnen von der Aergteschaft, insbe-sondere vom Leipziger Berbande, etwa ausgeatwungen merben murbe, nicht aus bem Bege ge-ben, fonbern biefen aufnehmen und alle gegen fie geführten Siebe mit ber gangen ihnen innemobnenden Stoffraft gu parieren wiffen.

# Oefterreichs Jukunft.

Der Rampf ber Rationen.

Ber nur gelegentlich auf das politische Getricke in Ociterreich blidt, der könnte glauben,
daß hier ein Kannpf aller gegen alle stattsinde,
baß ein böses Schidsal den Staat verurteilt
habe, an bem Brande zugunde zu gehen, den
seine eigenen Bürger entzündeten. Besaft man
sich jedoch eingehonder mit dem Problem der
Swatsentwicklung, dann gewinnt man sogleich
eine andere freundlichere Borstellung. Es ist
tein blindes Witen, sondern ein von großen Gedanken beeinflußtes Bonvarisschroiten; Ociterreich verfällt nicht. Ociterreich richtet sich auf reich berfallt nicht, Defterreich richtet fich auf

In den Gojährigen Berfassungstämpfen wurde es möglich, den Feudalitaat wenigstens in den Geseigesbüchern zu beseitigen und die Berfassungspringipien der Demotratie zum gei-tenden Rechte zu machen. Dieser Fortschrift in der Rechtsgestaltung ift wohl nur ein Teil des-sen, was man den vollständigen Sieg der Boltsberrichaft nennen tonnte, benn noch muß eine weit ichwierigere Aufgabe geleistet werben: Die Erziehung ber Maffen jum richtigverstandenen Gemuffe der ihnen berburgten Freiheiten.

Der andere bebeutungsvolle Ber anvere beveuringsvolle brungevante, ben bie unruhevollen letten jechs Dezennien ber Berwirflichung naber gebracht haben, beiteht bahin, baf in Cefterreich nicht blog bie Demokratie aufgerichtet werden muh, sondern daß auch acht Rationen zur freien völlischen Betätigung und Gelbsterziedung gelangen sollen. Aus dem Busammentwirfen dieser zwei Grundtendenzen entsprangen vornehmlich die verwickelten. Arifen, an benen die neuere Geschichte Desterreichs fo reich ift. Aber die Zusammentioge erfolgen auf einem Bege, ber nicht in eine Birrnis, son. bern gur Rlarung führt. Und bann! Die Sturme im Barlaments-

fone, Die Reifereien, Die ba und bort entfteben, bas find nur augere Ericheinungen. Ran tonnte fie ben Sautinfeltionen vergleichen, die einen gefunden Rorper nicht ausschließen. Trop bes obers, trop ber Ronflifte entwideln fich bie Bölfer, indem sie ihre nationale Kultur verties fen und sich wirtschaftlich zu früftigen suchen. Gerade in den lehten sechzig Jahren wurde dos rin Großes geleistet. Glüdlicherweise verzehren eben die politischen Tagestämpse nicht alle Kröste. Es biedt genug Energie für die ruchige, nach außen hin kaum wohrnehmdere Aleinar-keit übrig beren Leistungen aber ansehnlich beit übrig, beren Leiftungen aber anfehnliche Summen des Erfolges ergeben. Deffen möge man nicht bergessen, wenn traurige Berichte kedauerlicher Tagesereignisse an das Ohr drin-

Es gebt pormaris! Babrent bie Entwidelung jedoch den flavischen Bollern nur Bortelle bringt, ift fie, wie Michard Charman treffend in feinem Buche "Der Rampf der Rationen" (Teubner) bemertt, fur die Deutschen, die einft in ben öfterreichifden Landen Die ausichlief. liden Berven maren, mit bieferlei Entjagungen

erbunben. Dagu fommt noch, daß die großen Opfer, Die Diefer Ration auferlegt find, bet ben amberen Bollern nicht banfbare Anerfennung finden, sondern bertaftert und berkleinert wer-ben. Aber nur fowache Naturen lassen sich burch außere Umftande in ihrer Miffion fchwan. lem machen! Die Genbung bes deutschen Bolfes in Diterreich besteht darin, bas Reich ber Gabbburger aus ben einfachen Formen ber ansolutifrischen Bergangenheit ju den tompligier-ten Formen einer Aufunft ber Freiheit und Gleicheit aller hinüberguleiten. Diefe Erzieher. rolle ift febr fummervoll, allein es wird ihr einft bie volle Burbigung nicht berfagt werben.

# Der fieghafte Slieger.

Graf Lamberte Giffelturmflug.



Graf Lambert.

Der fuhne Luftichiffer bon Baris, über beifen Blug um ben Giffelturm wir unsere Lefer icon unterrichteten, ift für gang Frantreich natürlichenveife ber Belb bes Tages geworden. Graf Lambert ift aber bescheiben ge-nug, einen großen Teil des überraschenden Erfolges feinem Meister Orville Bright au.

Richt mir gebuhren die Gludwunfdje", auherte Graf Lambert einem Journalissen gegenüber, "sondern diesem Manne; ich bin nur der Jodei." "Datten Sie beim Start die Absicht, nach dem Eiffelturm zu fliegen?" "Ja," erwiderte Graf Lambert, "schon seit mehreren Tagen hatte ich diesen Ilug vor. Als ich aufstieg, hatte ich für einen solchen Flug genügend Del und Bengin, und da die Betterverhaltnifte gunftig waren, fo entichlog ich mich, nachdem ich eine Runde um ben Flugplat gemacht hatte, ben Berfuch zu wagen."

"Haften Sie irgendwelche Schwierigkeilen bei der Bahl der Klugftrede?" "Muf dem hinfluge nicht. Vom Startplatz aus war ja der Eiffelburm sichtbar. Ich stellte meine Maschine auf ihn ein und hatte nicht die meine Maschine auf ihn ein und batte nicht die geringste Schwierigkeit, meinen Kurs innezubalten. Obgleich der Bind quer zur Flugdahn wehte, hindert er mich weiter nicht, da er nur schwach war. Ich habe keine Ahnung, wie groß die Birdbstärke war, da ich aber weiß, dah ich etwa zwei oder drei Minuten vor 5 Uhr die Spipe des Turmes umflog, so wird es möglich sein, die genaue Bindstärke zu sener Zeit seit zustellen. Ich glaube sagen zu sonnen, daß ich wie etwa dundert Meter über der Spihe des nich eine hundert Meier über der Spihe des Turmes befunden habe. Ich versuchte nicht, den Turm felbst zu umfliegen, sondern fuhr dirett, bon Osten sommend, nach Westen fliegend, da-

ruber himmeg."
"Baren Sie nicht in Berlegenheit, Rudfluge ben richtigen Weg gu finden?"

"Aur ein paar Gefunden lang. Als ich den Giffelturm paffiert batte, tonnte ich nicht fofort die Richtung seistellen. Zweisellos daraus er-flärt es sich, warmen ich zuerst auf Ish und dann auf den Osten von Paris lossewerte. Als ich jedoch den Turm der Notre-Dame und den Lauf der Seine sah, war ich sofort metnes Kur-ten siche "

Belde Ginbrude hatten Gie, als Gie bierhundert Meter über ber Stabt flogen?

"Meine Embrude waren eigentlich nicht sehr bon benen bei jobem anderen Aluge berichieden. In einer Sobe von 400 Wetern hat man bas Gefühl bollfommener Rube. Und wenn nicht ber Larm bes Motors und bas Rattern und Saufen der Bropeller und Retten gewesen ware, so hatte ich den Flug als die Berforperung des Friedens beschrieben. Als ich wieder außerham ber Stadt war, ftieg ich minbestens noch 100 Meter höher, so daß ich mich in einer höbe bon 500 Metern über dem Erdboben besunden baminbeftens noch 100 ben muß. Es war nicht meine Abficht, fo hoch gu fliegen, nachdem ich aber bom Erdboben ab gefommen war, ichien der Aeroplan wie don jellisst zu steigen. Zuerst hatte ich die Absicht, in sehr großer Söhe über den Flugplas in Judish hinwegzufliegen und langsam zur Erde herniederzugehen, während ich das Alugfeld umrundete. Da aber die Dunkelbeit schnell zunadun, der Verstetzt ich das es wir zu lange dauern würde. fürchtete ich, bag es mir gu lange bauern murbe aus einer Bobe bon 400 Metern hinuntergugeben. Destwegen ging ich mit meinem Aeroplan ichon unterwege auf bem Fluge nach Invifo

# Indifche Königsichäte.

Das Geheimnis ber Dofchee.

Mit Silfe einer Unjahl reicher britifder Ebelleute und Ropitaliften wird jest mit Genehmigung ber in bifden Regierung eine große Expedition ausgeruftet, bie bie fo oft begonnene und ftets trogifche gefdeiterte Gude nach bem Rronfchage Chabamal Junge, bes Begums bon Murichebabab, wieber auf nehmen wirb.

Der Schat, ber in ben halbberfallenen Ruinen ber einftigen Sauptftadt Bengalens berborgen liegen foll, wird auf einen Wert von rund 250 Millionen Marf geschäht. Koftbare Juwelen, alte Schnudgegenstände, seltene hölzer und Elfenbeingerate hat der Fürft damals beiseite geschaft, ebe die vordringlichen britischen Eroberer auf all bie Berrlichfeiten Beidlag legen tonnten. Roch heute geht bei den indifden Gingeborenen bas Gerücht, bag bie Roftbarfeiten in ben Mau-ern ber längit verlaffenen alten Mofchee von Dethi 3beel, bes "Bertenfees", verborgen fein fol-len. Schon mehrfach baben fuhne Abenteurer ben Berfuch unternommen, bie Reichtumer gu ratten aber faft immer find bie Unternehmungen fehlgeschlagen, unerflärliche, geheimnisvolle Tobesfälle und feltfame Bhanomene überfielen bie Goldiuder und trugen nicht wenig bagu bei, mpftifche Gebeu ber Gingeborenen bor ber Ruinenftatte ber einft fo prunfreichen bengalifchen Sauptftadt gu vertiefen und gu verftarten.

Bo einst reiche Balafte fich erhoben und eine blübende Gandelsstadt fich vier Meilen weit am Alugufer hingog, ragen beute nur noch dürre Steinbaufen aus Gebuich und Dornemvert hervor. Der Dichungel hat feine Urme ausgestredt und die alte Hauptstadt völlig umschlungen. Rur die geheimnisvolle Mofchee fteht noch aufrecht bas Mauerwert bon ben Jahrhunderten gebleicht Scharen von Mifen, die bon ben Gingeborenen als geheiligt reipattiert werben, boden auf ben Mauern genau wie damals, wo bon biefer Mojdee aus die Gebete ber Glaubigen gu Allah empor-

gefandt wurden. An bas turmartige Mojdeegebaube ift ein außerorbentlich fester Bau angegliebert, ber etwa 20 Meter lang und 7 Meter breit ift, bei einer

bobe von etra 4 Metern. Machtig find biefe Mauern aufgeturmt und haben ben Beiten getropt; in diesem großen, steinernen "Kaffenichrant" sollen die Schape des Begums verborgen
liegen. Zu Anfang des 18. Jahrhunderis unternahmen es Sir henry Balton aus Barwidihire, zusammen, mit gehn Landsleuten, die Rettung des jagenhaften Schabes zu versuchen. Was mit der Expedition geschah, ist noch die heute nicht bollig aufgeflärt.

Rach ber erften Racht fand man alle tot und verstümmelt wor ber Moichee liegen, Spatere Schabsucher fehrten irrfinnig gurud, andere ftarben an einer ichredlichen Krantheit, die fie jahlings an ber Stätte ber alten Stadt be-fallen hatte und die fein Argt gu erklaren

Der lette Berfuch, fo wird im "American-Magagine" berichtet, wurde vor eiwa 10 Jahren unternommen, die Radfommen des Begums felbft hatten ein Schar indifder Arbeiter ausgerüftet, Die fic and Bert machten, Die machtige Mauer bes geheimnisvollen Saufes zu erbrechen. Sie arbeiteten einen Zag lang; ploblich aber überfiet fie alle ein rabfelhaftes Unwohlfein und fie fiar. ben auf ber Stelle.

Seitbem hat niemand mehr bie verderbenbringende Stätte gu betreten gewagt. Den englischen Stapitaliften ift es jest gelungen, die funf Urentelinnen des Fürften, ber bamals feine Schabe bor ben Briten fettete, gur Ginwilligung in ben Blan gu bestimmen; Die Borbereitungen find bereits im Gange, aber in welcher Beife ber alte Bau geöffnet werden foll, wird noch nicht berraten, Bei bem tiefen Aberglauben ber angrengenden Bevolferung wird es jedenfalls ichwer fein, Arbeiter gu befommen, die an der berrufenen Stelle es magen wilrben, Spibhade und Schaufel an die gebeiligten Mauern zu feben. Boraussichtlich wird man genotigt fein, Dh.

nomit oder ein anderes Sprengmittel gu ver-wenden, falls man nicht europäische Arbeiter mit gur Auinemfadt nehmen will. Wenn die neuen Rachforidungen ein gludlicheres Ergebnis haben ale bie fruheren, bann werden die Urente-linnen bes Begums bie Salfte bes aufgefundenen Schahes erhalten. Ginen Teil bes Fundes be-ansprucht die indische Regierung; der Rest fällt dann dem Syndikat anheim, das die neue Er-pedition nach dem Aromschafte des Bengalenfürften ausgerüftet bat. . . .

# Marquis 3to.

Um bie Manbidjurei.

1908 1908

fern erla

land

Mag bas Bein Zahl aufg pflid

Rane

Der

eine Stab traf fiben

mein hen, dds. Subre

dur derai dise

hatte

einer

marb. treibe

murde dung, Birti aufge Areis fionso

oen selche Selche State State State State State State Sener maller State Sener med sener med sener sommer sommer state Sener som bei sener state Sener som bei sener state Sener som bei sener som bei sener state som bei sener s

Marquis Sto, ber ichlaue Japaner, ift eine auch in Deutschland befannte Berfonlichteit, Geine auch in Dentschland befannte Verspnitchtert, Geine Sand ift im Laufe der politischen Ereignisse in Japan oft sühldar geworden. Aus seiner zeitigen Rejerve pflegt der Marquis aber nur hetauszutreten und aktiden Teil an der Politik seines Baterlandes zu nehmen, wenn Japans auswärtige Situation sich schwerzig gestaltet. Dabet darf Ios neuerdings in die Mandschuret angesteten. Reise mit kosonderer Ausmerklamkei ber tretene Reife mit besonberer Aufmertfamfeit be-trachtet werben. Mus Befing wirb hierüber ge.

Meher den Zwed dieser unvermuteten Reise nach der Mandichurei besteht einstweisen nach völliges Geheimnis. Man geht aber wohl nicht fehl in ber Annahme, daß fie hauptfach-lich dadurch veranlaßt worden ist, daß fich bei ben meisten in China intereffierten ausländen Meinen in Egina interentern alleine dichen Mächten, ganz besonders aber bei Ame-rifa, ein ziemlich energischer Biberstand ge-gen die in neuerer Zeit von Japan verfolgte Bolitit in der Mandschurei geltend gemackt bat. Man ängert daher hier unverhohlen die Bermutung, daß Marquis 3to bor allen Din-gen bie Aufgabe hat, auf ben dinefifden Bigefonig der Mandidurei ben befannten "freund-icafiliden Drud" auszuüben, um die Bemu-hungen englischer und ameritanischer Kapitawingen engisiaer und amerianischer Fapanischen liften zuschanden zu nachen die der japanischen Eisenbahnpolitif ein Baroli dieten wollen, indem sie Efina Geldmittel zum Bau einer Konfurrenzlinie Dichintschauden. Die Rerfügung jiellen. Da Rarauis Ito aber feit langem auch schon eine Berfünnbigung zwischen tkugland und Japan besterwortet, und einen solchen vor einem englisch-japanischen Burdus den Borzug gegeben hat, ist die Bermutung auch nicht von der Sand zu weisen, daß er mit ruflischen Kinangleuten in Charbin in Berbinbung treten und mit ihnen gemeinfam ein Mb. tommen treffen will, burch das der Widerstand der Auslandsmächte gegen die Anerkennung der japanischen Eisenbahnberwaltung in der Manbidurci entfraftet werden foll."

# Der korrekte Gentleman.

Die neue herrenmobe wird gurgeit in engifden Blättern neben ben fcpwebenben poli tischen Tagesfrogen am eifrigiten erörtert. Rach bem herausgeber von "Mens Bear", einer maßgebenben Londoner Autorität auf bem Gemotgebenden Londoner Autorität auf dem Gebiete der Herrenmode, ist die kurze, untergestelt das Ideal für die Robe der kommenden Binterfaison geworden. Die schlanken Figuren, die in engen Beinkleidern stedten und eng anliegende auf Taille gearbeitete Jadetts trugen, sind derschwunden und machen immer mehr der sogenannten "dieredigen" Herrengestalt Plah.

Um beutlichften lagt fich biefe Banblung ber Am deutlichten lagt ich diese Wandlung der Herenmode am lieberrod erkennen. Der lieber, rod, der im Binter getragen werden wird, ist ein weites, mäßig langes, doppelseitiges Kleidungsstüd, das einen großen, dreiten Kragen und ziemlich tief herunterreichende breite Aufschläge besitht. Als einzigen Schmud berwendet man große Knöpfe, breite Längsstreisen herrischen dabei vor, und die Linien werden bei der Herfellung des Kleidungsstüdes an den Rähten mit araber Genausdeit ausammengegebeitet. mit großer Genauigkeit gufammengearbeitet.

Bei ber Auswahl ber garben ift bem Be fomad bes Befipers ber weitefte Spielraum gelaffen; doch werden graugrüne, ins braunfliche spielende Farbentone bevorzugt. Die Bevorzugung einer breiten, soft vierschrötigen Fasson hat die Gerrenschneiber veranlast, bei dem jagung einer breiten, soit vierschrotigen saison bat die Herrenschmeider veransaßt, bei dem neuen lleberrod jeden Aermel aus einem Stüd zu arbeiten, ihm asso nur eine Raht zu geben; außerdem hängt er mit der Schulter zusammen. Doch ist diese Art der Berstellung nur dei wirtlich untersehen, frästigen Versonen zu empfehlen. Ein Kleidungstüd für eine schmäcktige Person, bei dem Schulter und Aermel aus einem Stüd geardeitet sind, wird nie recht tigen. Beim Stüd geardeitet sind, wird nie recht tigen.

Beim Bereenfadett ift bie Banbrung ver Robe noch nicht in dem Maße zu bemerten, Siodmann gestaltet bat, waren bisher verschie-wie beim Ueberrod.Und so wird man in diesem dem Annahmen verbreitet. Man hat geglaubt, Binter neben den neuen Jaffons immer noch aus einer Aeußerung des Dichters schließen zu bas auf Taille gearbeitete, lange, zweiteihige dürsen, dah Bjornson und Jonas Lie die wesent-

besitzt und mit zwei Anöpsen borne einressig schließt, wird sich die Herrschaft erobern. Seine Aenwel, die kurze Ausschläge haben, sind ähnlich wie beim lleberrod sehr weit und bequem ge-

Bei ber Befte bermeibet man ben bisber üblichen tiefen Ausschnitt, man ift zu einer Form gurudgefehrt, bei ber bie Beste nur etwa 20 Zentimeter tief ausgeschnitten ift. Jur Der-ftellung des Binterjadetts dienen allgemein graue Stoffe. Doch wählt man Stoffe, die ein großes braunes oder grünes Mujer aufweisen, bas fich allerbings bon bem grauen Unterton nicht gu ftart abheben barf.

Der mit einem runden Ropf berfebene weiche Filahut, ber bieber in ben berichiebenften Farben, wie grün, braun, ja selbst violett ge-tragen wurde, scheint gleichfalls dem Tode ge-weiht zu sein. Aber auch der harte Hut mit verhältnismäßig niedrigem Kopf und schmaler gerader Krempe verschwirdet immer mehr. Ein harter Sut mit großem Ropf und etwas brei-terer Arempe als bisher icheint die bevorzugte Kopfbededung ber Wintermode werden zu wol-

Ms Arawatte trägt man auch fünftighin einen Binber, ben man gu einem einfachen gro, fen Anoten ichlingt. Gemufterte Doffins find jeboch berbont. Ginfache, aber fcwere Stoffe werben gu bem Binbefchips benugt, ben man gu einem einfachen Stebfragen mit Eden, feltener gu einem niebrigen Stebumlegefragen fragt,

### Dor und hinter den Coulissen.

Das Urbild au Ibiens "Bolfsfeind". Ueber bas Mobell, nach bem Ibien feinen Doftor

dem sie auf den Konflikt verweisen, den der Aposhefer Darald Thaulow, der Bater des be-rühmten Malers Frit Thaulow, wegen der "Dampflüche" zu Christiania, einer öffentlichen Speisenstalt, die dem Bolle billige Kahrung liefern follte, gu bestehen hatte. Thaulow war ein Original und betannt für die rudfichtslofe Unerschrodenheit, mit der er gegen öffentliche Missiande aufzutreten pflegte. Go zog er u. a. auch jahrelang gegen die Berwaltung der Aftiengesellichaft "Dampflüche" in den erdittertiten Anichaft "Dampffüche" in ben erbittertiten Ungriffen gu Gelbe, bor allem in Blugichriften, beren eine ben begeichnenben Titel führte: "Die Stuben ber Gefellichaft in Broja". Um fturmifchiten fuhr er in ber Generalversammlung bom 23. Februar 1881, awei Bochen bor feinem Tobe, gegen die Berwaltung los. Er hielt eine nabegu einstündige, damals berühmt geworbene Anflagerede, jum Beweise dafür, daß fein Etablissement Ehristianias größeren Humbug treibe als die "Dampflüche". Als vom Borispenden verlangt wurde, er solle Thaulow das Wort entziehen, tam es zu einer fütrmischen Szene, die die Christianiaer "Aftenposten" im Wortsaut wiedergab und die Angelen und die eine gerichten der Wortsaut wiedergab und die gang unventennbar die birefte Borloge gu der großen Bollsberfammlungsfzene im bierten Afte des "Bollsfeinds" abgegeben hat. (Der Maler Frig Thaulow hat übrigens gelegentlich dem englischen Schaufpieler und Theaterdireftor Beerbohm Tree von diefem Abhangigfeitsberhalt-nis ergablt, und diefer hatte die Gefcmadlofigfeit, ben Doftor Stodmann in der Maste bes Malers Frit Thaulow gu fpielen.) Charafteriitand, daß er in feinem Teitament ben Bunich ausfprach, wie ein alter Biffinger auf einem Scheiterhaufen berbrannt gu werben: nicht anginge, follte menigftens bie Afdje feines Bergens in einer Urne aufbewahrt werben, bie als Infdrift Goethes Worte tragen follte:

Diefer ift ein Menich gewejen, Und bas heißt ein Rampfer fein.

Dieje foll den Titel führen .La Fanciulla del West" (Die Tochter des Beftens) und im West" (Die Tochter bes Westens) und im wilden Besten Ameritas spielen. So sehr die Ichiener sich über die angefündigte Reuschäpfung des Reisters der "Bohdme", "Tosca" und "Radariber, das sie seinen, sind sie doch ärgerlich darüber, das sie ehre der Premiere nicht in eigenen Lande haben werden. "La Faneiulls de West" wird näunlich in der tommenden Stagion im Retropolitan Opera House zu Rewhort zum erstenmal aufgeführt werden und zwar unter Ritwirfung von Caruso und Scotti und unter Puccinis eigener Leitung. Außer dieser das its Buccinis eigener Leitung. Auger Diefer bas ito lienifche Nationalgefühl franfemben Tatfache with noch eine andere bedauert. "Barum", jo fragt ein neapolitanisches Blait, "sucht der Macktro feine Stoffe nicht im eigenen Lande? Madame Butterfih spielt in Japan, die Fanciulla del West in Amerika; es gibt noch genug italienische Moetive, deren er sich nicht zu schämen brauchte!"

## Zick-Zack.

Die Rirche und ber Beinhandel. Unfere Beingefesgebung arbeitet unaufhörlich bara bem Trinfer gu einem unverfalichten Tropfen 32 verhelfen und ihn bor den Teufelsfünsten bei "Gallifierung" und wie fie sonst noch heißen mogen, zu schüben. Das neue Weingeset hat aus ber "Stredung", ber falfchen Etifettierung eng Grenzen geseht. Ein großes Interesse an einen reellen Weinhandel hat nun bor allem die tatbe lische Kirche, benn der Abendmahlswein mub durchaus reiner Rebensgis sein. Ja, der Wein ist einwal ausgaber ber nicht einmal fonfefrierbar, wenn er aus unreite und fauren Trauben geprett ift. Die Beibe ballo bei folden Beinen feine Birtung. Auf funftlich behandelte Beine find feine matera consecrabilis, fein weihbarer Stoff und vielfa werden beshalb die Lieferanten bes Megweines auf Lieferung reiner Bare vereibigt.

ier bie

tt=

n-

ibe

me

pet

ind

ten

nes

ges

ntite

legt.

pills

# An unfere titl. Abonnenten!

Der "Biesbabener General: Angeiger" gelangt als Mittage. geitung um 11 tibr pormittags jur Ausgabe. Die verehrlichen Begieber in ber Stabt muffen fpateftens

1/2 2 Uhr

nadmittags im Befige bes Blattes

Bei fpaterem Empfang bitten mir ohne fed mebe Rudfichtnahme um unperzügliche Mitteilung, ebenfo mollen fonftige Befdwerben über folechte Beftellung feitens bes Tragerperionals Dirett an ben Berlag bes Biesbadener Genes ral-Mingeigere gerichtet merben.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 21. Oftober.

Der dem Wiesbadener Bezirksausidiuß.

Der Brivatier &. Bilb. Thorn in Biesvaben Der Brivatier F. Wild. Thorn in Wiesbaden war zur Grundstenerveranfagung herangezogen worden, und zwar im Jahre 1902 mit 363 000 .N., 1903 mit 551 420 .N., 1906 mit 936 876 .A und 1909 mit 1 115 424 .N. Hiergegen fegte Thorn beim Bezirfsausschutz Kehrz ein, mit der Vezindung, daß er nur 1500 .N. Pacht einnehme, serner stützt sich Kläger auf einen Ministerialerlaß vom 26. Mai d. J., nach welchem rein landwirtschaftliche Betriebe nur nach dem Ausungswert zu tazieren seinen. Der Bezirfsausschutz der Gachoer. ständigen einzuziehen und den Termin zu verslegen.

Begen Deranziehung zu Kanalgebühren in dobe bon 637.50 K firengt der Kentner Georg Bücher, bezw. bessen Bitwe, Klage gegen den Rapiftrat an. Bucher erward im Jahre 1905 Ragiftaat an. Bucher erward im Jahre 1908 das Laus Abelheibstraße 62 bon dem Reniner Geinrich Ge. Im Oftober 1906 burche er gur Zohlung der Kanalgebühren in obiger Dahe aufgefordert. Hierzu glaufdt er fich nicht berpflichtet, da die Kojten für die Kanalanlagen, die 1874 gemacht wurden, sicher bon dem damaligen Sigentumer bezahlt worden seinen Wenn ihre Kernukareiste ligen Gigentümer bezahlt worden seien. Wenn die Stadtgemeinde nun gerade ihn herausgreise und ihm den Beweis der Zablung (1874) zuschiede, so sei dies undillig. Er glaube nicht, daß vor 30 Jahren berartige abnorme Berbüttnisse geherrschie hätten, daß die Stadtgemeinde die Ranasanschlußgebühren sich habe entgehen lassen. Der Berireter des Magistrats erstärte, daß sich eine Zablung des ersten Gigentümers aus den Stadtschen nicht ergebe. Der Bezirksausschußtraf seine Entschedung dahin, dom Polizeipräfibenten die Bauatten und von der Stadtgemeinde die Gebührenerhebungslisten einzugieden, ferner den ersten Gigentümer, Nentner den Gee, zu vernehmen, ob und wann er Geod. Gee, zu bernehmen, ob und wann er Ge-

Landessefretar Karl lliblein von hier war sur Einsommensbeuer in Sobe von 118 - K derangezogen, indem ein Relto-Einsommen von derangezogen, indem ein Aelto-Ginkantmen bon Alle M. zu Grunde gelegt wurde, Hiergegen legte Uissein Refurd ein, da er nicht 6183 M. imbern nur 3866 M Retta-Ginkommen habe. Bei der Beranlagung fei fein gesamtes Giebolt dinzugerechnet worden, während nach seiner An-sich das Elebalt eines Beamten nur zur Dälfte ileuerpflichtig wäre, somit von 4682 M nur 2816 M. Der Bezirksausschung wies die Klage

Gin bon dem Naufmann Siegfried Marr in Biebrich gegen den Magistrat Biebrich einge-legter Refurs wegen Heranziehung zur Ge-meinde-Gewerbesteuer wurde wegen Richtein-

baltung der Frist abgewiesen. Der Raurer Friedrich Frihinger aus Köln batte in den leiten drei Jahren in Frantsurt a. R. vier Wirtschaften betrieben, von denen wei geschlossen wurden, da er nicht im Beste einer Konzession war. In diesem Jahr verlegte Frihinger seinen Wohnsitz nach Oausen d. Krantsurt a. W. me er sich ein Ausselen d. legte Frihinger seinen Wohnsit nach dausen b. frankfurt a. M., wo er sich ein Anwesen erward, auf dem er wieder eine Wirtschaft betreiben wollte. Die neu eingereichte Konzession murde ihm aber betreigert, mit der Begründung, das die dem ihm früher betriebenen Virschaften den die Wegen diesen Aublisum aufgesincht wurden. Wegen diesen Beschluß des Kreisaussschussellerin Berufung ein. Der Bezirfsantragstellerin Berufung ein. Der Bezirfsantschuß beschloß, bei der Vollzeie Ertundbunden einzugieben und den Paretien schriftlichen Beicheid zugehen zu lassen.

einen diesbegüglichen Bersuch garnicht unter-temen diesbegüglichen Bersuch garnicht unter-temmen und ihre Anlagen an den Kanal noch nicht angeschlossen hatten, somit sich ein Urteil über die Beschaffenbeit des Kanals nicht bilden somaten. Der Bezirksausschuft beschloch weitere

begrundet, daß die Bertgumachaftener auf getrote Grundftude feine Birfung haben fonne, ferner daß der Kaufvertrag vor Erlag der Steuer zustande gekommen sei und der ur- sprüngliche Ankaufspreis bober sei als von der Gemeinde tagiert. Der Bezirksausschuft beschlot, Sachberandige zu vernehmen, wie hoch der Tar, wert der Grundfüllde in den Jahren 1887 und 1889 gestanden habe, während welcher Zeit die Spelcute die Grundstude erwarben.

### Dr. Scholz in Dalfelderf.

Am Dienstag wurde Berr Dr. Scholg, unjer früherer Finangbegernent und Stadtfammerer, in Duffelborf als Beigeordneter in fein Amt einge-

führt. Ueber diesen Aft in der Stadtverordneten. bersammtung schreibt die "Düffeld. Itg.":

Dberburgermei fer Marz begrüßte den neuen Kollegen und bot ihm namens ber Bermalfung und der Bertreter der Stadt Düffeldorf einen herglichen Billfommengruß. Er fuhr fo-bann fort: Gie find in ber fommunalen Bermaltung fein Reuling mehr, ba Gie fieben Jahre in ber Bermaltung ber Stabt Biesbaben bas Amt eines Kammerers geleitet haben. Auch hier wird Ihnen wesentlich die Aufgabe gufallen, unser Finanzbegernent gu sein. Der Ruf, der Ihnen von der vorauseilt, erleichtert und die Grspriestliches leisten werden. Das ist unser

Beigeordneter Dr. Scholg: "Gehr geehrter Derr Oberbürgermeifter! Geftatten Gie, baf ich herr Oberbürgermeister! Gestatten Sie, das ich Ihnen meinen wärmsten und berzlichsten Dank ausspreche für Ihre liebenswürdigen Worte. Ich barf versichen, daß ich stolz darauf bin, von heute ab einer solchen Berwaltung anzugehören und unter einem solchen Oberbürgermeister tätig sein zu durfen. Ihnen allen, meine Herren, meinen verbindlichten Danf für das große Vertrauen, das Sie mir durch die einstimmige Wahl entgegengebracht, haben. Ich hoffe dringend das dieses gebracht haben. Ich hoffe bringend, daß diefes Gertrauen im Laufe ber Zeit zu einem bewußten und sehenden fich gestalten möge. Ich habe es stets für äußerst versehlt gehalten, wenn ein nen ins Amt gerufener Beamter es fich nicht nehmen ins Amt gerufener Beamter es fich nicht nehmen läßt, mit einer Program mrede fein neues Amt angutreten. Ich halte es für richtiger, zunächst die Bedürfnifse der Stadt in emigger Arbeit sennen zu lernen, und auch dann möglichst wenig zu reden, sondern wenn es sein kann, durch Taten zu glänzen. Nur eines möchte ich ermähnen. Ich werde im Bereich meines Messorts jederzeit für jedermann zu sprechen sein, ein Bort, das ich auch an die herren ber Pressen Birflore, mit denen ich in meinem früheren Birflungstreis ganz benen ich in meinem früheren Birfungsfreis ganz besonders gute Beziehungen zu unterhalten bemüht war. Ich halte diese Beziehungen nicht nur für Pflicht und Schuldigkeit eines kommungen Beamten, sondern auch für eines seiner schönften Borrechte, das ihn besähigt, dauernd über die Bedürfnisse der Bürgerschaft unterrichtet zu sein und dauernd im Kontakt mit dem Pulsschlag des Bolkes zu sein. Ich gehe mit Luft und Liebe an meine hiesige Arbeit beran, vorauszesieht, daß ich Ihrer aller Mithilfe sicher din. Ich in der kafistung den die großen Berwaltungskörperschaften unseres deutschen Baterlandes in den letzen Jadren genommen haben, ganz wesentlich zurückzussen benen ich in meinem früheren Birfungefreis gang genommen haben, gang wefentlich gurudgufilbren ift auf bas berftanbnisvolle Bufammenarbeiten ber an leitender Stelle tätigen Rommunalbeamten mit ben durch bas Bertrauen ber Burgerichaft berufenen Mitgliebern ber Gemeinbefollegien Benn ich in Diefem Ginne Ihrer aller Unterftütung fider fein barf, hoffe ich, Rubliches zu leiften in Duffelborf, bas ich in ben wenigen Zagen, die ich jeht hier berbringe, icon in mein berg geschloffen babe."

Aus diesen Borten spricht bie alte, liebe Berg-lichfeit, durch die fich Derr Dr. Schols in Bies-baben so viele Freunde erworben hat. Die Bertreter der Breffe, benen Berr Dr. Scholg allgeit mit größter Liebenswürdigfeit und Bereitwillig. feit entgegenfam, baben fein Coeiben bejonders ichmerglich empfunden, find es boch berbaltnis-maßig nur wenige Gerren in folden Stellungen, Die die Bebeutung ber Breffe gu würdigen wiffen.

Biesbabens Gafte, Bum Kurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Komteffe bon Tobleben Betersburg (hotel Rational); Baton und Baronin Giesbert ben Friefen-Karisruhe (hoiel Roje); Staatsrat Stanto-wenta-Riew (Taunus-Hotel).

Raffauisches Laubesbenkmal. Bei der Entschillungsseierlichkeit am kommenden Dienstag werden der Fürst und die Fürst in den Walde der durch herrn Halbertrang. Die Eheleute Gerwart Berg und Rarie geb. Sterzel, Dobbeimerstraße 83 (früher Biedrich) wohndast, begeben beute das Keit der filbernen Lafget.

heute das Teft ber filbernen Sochgeit.

Der Biesbabener Bantidminbel. Roch immer unthullt bie Berjon bes Taters ein tiefes Dunfei. Untersuchungen find givar im Gange, haben aber noch feine feite Sandhabe ergeben. Der junge Mann, von dem wir berichteten, das er plöglich geflohen, icheint feht als Täter außer Betracht gu tommen. Er murbe von ben Beugen nicht ale Tater befannt. Er war übrigens nicht bei bem geschädigten Banfinftitut beschäftigt, fonbern in einem anderen biefigen Banfgeichaft, Die Boftpflicht der Boit icheint aufer Sweifel gu fte-hen, ba eine Reihe grober gehler feitens ber Boitbeamten gemacht wurden. Go durfte der Bert-brief mit diefer großen Gumme nicht ale Gilbrief beitellt merden. Gerner lautete die Abreffe bes Briefes andere als die des Betrügers, ber fie in Empfang nahm. Der Brief wurde ohne Legiti-mation des Empfangere ausgebandigt und endlich bat der betreffende Beamte die Burgicaft bes

weifen die außerorbentliche Leifeungsfähigfeit ber Buchter, und bie fehr rege Zatigteit bes Bereins. Bier bem Berein angehörige Bfautauben. güchter hatten allein 57 Rummern mit zusammen 88 Tieren ausgestellt. Der Besuch ber Ausstel-lung war zufriedenstellend und die Kauflust sehr rege. Es wurden etwa 30 Stämme dühner und eine große Ungahl Lauben umgefest. Ueber bie Qualitat ber ausgestellten Tiere gibt nachfteben. des Prämijerungsergebnis Aufschluß: A. Jamin-Wiedbaden auf Berfhühner 2. Preis, schwoarze Hamburger 3. Breis, Brünner Kröpper 8. Preis, Bfautauwen zwei 1. Preise, bier 2. Preise, Phil. Schmidt Sonnenberg auf Brahma 1. Preis Ban-Schmidt-Sonnenberg auf Brahma 1. Preis, Bantam 1., 2. und 3. Preis, Japanische Seidenhühner 1. und 3. Preis. Friedr. Aortmann-Wiesdaden auf Minorfa 2. Preis, Kass. Legebühner 2. und 3. Preis, Rass. Maischühner 2. Breis. Shr. Wöbus-Vierhadt auf Minorfa 1. u. 2. Preis, Brünner Kröpper 1. Breis. Molf Vetrh-Wiesdaden auf Rass. Legebühner 1., 2. und 3. Preis, Nass. Maschühner 1. und 2. Preis, Kömer 3. Preis, Vonner Kröpper zwei 2. und 3. Preis, Aass. Brünner Kröpper zwei 2. und 3. Preis, Tümmsler 2. und 3. Preis, Komer 3. Preis, Vünner Kröpper zwei 2. und 3. Preis, Komer 3. Preis, Vünner Kröpper zwei 3. Preis, Hindunden 1. Chrempreis, vier 1. Preise, spin 2. Preise, zwei 3. Preise, Glitertümmler 3. Breis, Friedr. Schüg-Wiesdaden auf englische Kröpper 2. Ghrenpreise, zwei 1. Breise, zwei 2. Preise, zwei 3. Preise, Hindunden zwei 2. Preise, den 3. Preise, Bäntauben zwei 2. Preise, den 3. Preise, Breise, Bärtichen-Tümmler 1. und 2. Preise, Tümmler 1. und zwei 2. Preise, Spin 1. Preise, Breise, Spiestauben 1 Ehrenpreis, zwei 1. Preise, Breise, ein 3. Preise, Einfünder 1. Und 2. Preise, Einfünder 1. Ereise, Breise, ein 3. Preise, Einfünder 1. Ereise, Breise, ein 3. Preise, Spieständer 1. Preise, Breise, ein 3. Preise, Einfünder 1. Ereise, Breise, ein 3. Preise, Einfünder 1. Ereise, Breise, ein 3. Preise, Einfünder 1. Ereise, Breise, ein 3. Preise, ein 3. Preise, Einfünder 1. Ereise, Breise, den II. Preise, Ereise, ein 3. Preise, ein 3. Preise, Einfünder 1. Ereise, Breise, den Einfünder 1. Ereise, Breise, Einfünder 1. Ereise, Breise, Einfünder 1. Ereise, Breise, Archibiliander 1. Ereise, Breise, Ereise Ereise, Einfünder 1. Ereise, Ereise Ereise Ereise, Einfünder 1. Ereise, Ereise Ereise Ereise, Ereise Ereise, Ereise, Ereise Ereise, 2. Preise, ein 3. Breis, Feldfückter 1. Breis. Ernst Russart-Wiesbaden auf Bjautauben 1 Ehrenpreis, 1. Breis, vier 2. Breise, jechs 3. Breise, auf Dragon 1. und 2. Breise, auf Brieftauben ein Ehrenpreis, 2. Preise. A. Wollweber-Wiesbaden auf ickwarze Langschan 2. und 3. Breise auf Trammellauben 1 Ehrenpreis, 1. und 3. Breis. auf Trammellauben 1 Ehrenpreis, 1. und 3. Breis. Jujeph Saggert-Pilesbaden auf Abert. 3. Breis. Jojeph Saagen-Biesbaben auf Bart-den-Tümmler 1. Breis, auf Elstertümmler 1. und 3. Breis. Stralsunder 3. Breis. Wilh. Romberger-Wiesbaden auf Rövchen 1. Breis, Brieftauben zwei 1. Breise, vier 2. Preise, der 3. Breife, gelbe Indianer 3. Breis. Rarl Diefenbach.Wiesbaden auf Mouchen swei 1, Breije, zwei 2. Breife, vier britte Breife. Bill. Marr.Bies-baden auf Dragon 1 Ehrenpreis, 1. Breis, brei 2. Breife, auf Brieftauben bier 2 Breife, 3.

Preis, auf Turteltauben & Preis. Oberst a. D. zu Worth auf weise Whanbottes 1. und 2. Preis. Ein Wiesbabener Erfinder. Der Tapozierer-meister heinrich Ruppert, Dreiweidenstraße wohnhaft, erhielt das Patent auf seine Erfin-bung eines Fährbertories ber die Priese felicie dung eines Forberforbes, ber bie Briefe felbit. tätig nach den verichiebenen Stochverfen beforund dort fich burch Umfippen ber eingel-

dert und dort sich durch Umfippen der einzelnen Fächer entleert. Diese Einrichtung würde den Briefträgern wie den Hausdewohnern ersparen, die Briefe selbst nach den einzelnen Stockwerten zu bringen bezw. abzuholen.
Jugendfürforge im Kaufmannsttande, Die faufmännischen Bereine haben sich in den leizten Iahren erfreulicherweise mehr und mehr des faufmännischen Kachwuchses angenommen. Wan hat erfannt, daß die in mancher Hinsche bes faufmännischen Kachwuchses angenommen. Wan hat erfannt, daß die in mancher Hinsche Berein und der Kortbildungsächule im gelinkischen Volle mehr geribildungsichule im gunfigsten Falle mohl ausreicht, dem Lehrling die ersorderlichen faufmannischen Kenntnisse zu vermitteln, daß sie aber bei weitem nicht genügt, ihn zu einer charaftervollen Versonlichkeit beranzubilden, beionders da nicht, wo der junge Kaufmann — lodgelöft vom Elternhaus — sich selbst überlassen ist. Da haben nun die Lehrlingsabteilungen der saufmännischen Vereine dadurch iegensreich gewirft, daß sie die Faktoren: Lehre, Fortbildungsichale und Elterndaus durch Schaften fung befonderer Lehrlingsabieilungen wirfungs-voll ergangten. Die erfolgreichfte Tatigleit auf diesem Gebiete bat der Deutschnationale Sand-lungsgehilfen-Berband in Samburg zu verzeich-nen, ber über 10 000 beutsche Sandlungslehrlinge nen, der über 10 000 deutiche Sandlungslehrlinge au seinen Mitgliedern gablt, die in über 363 Städten des In. und Auslandes zu besonderen Lebrlingsgruppen zusammengeschlossen sind. Welch' reges Leben in diesen Lebrlingsgruppen herricht und wie ernst sie übre Austragsgruppen herricht und wie ernst sie übre Austragsgebende, 1908 sanden in 241 Gruppen 746 Bartragsgabende, 838 Unterhaltungsgebende, 108 Jeste (Eiternabende, nationale Gedenkseiern), 400 Ausflüge und Banderungen, 68 Besichtigungen statt. Ausgerdem wurden 202 Unterrichtskurse mit 2029 Teilnehmern sost durchgängig sossende veranstaltet. Biele Lehrlingsgruppen baben regelnässige Ballipielitunden angeiest. Der Berband such ausger durch diese Einrichtungen vor allem fucht auger durch biefe Ginrichtungen bor allem jucht auger durch diese Ginrichtungen vor allem durch Oerausgabe einer besonderen Monatsschrift, der "Blätter für junge Kaufleute", die jedem Mitglied koftenfrei geliefert wird, auf den Gildungsgang der ihm anvertrauten jungen Kaufleute Einfluf zu gewinnen. Prodenummern versendet die Geschäftsfielle des D. S. B., damburg 36. Solftenwall 4. umfonft und portoftei. Ein unglücklicher Jufall. Dem Gebilfen eines diesigen Deklorateurs wurde durch einen, don einem Pflastersteinhaufen beradrellenden schwerzen. Stein die große Bede verichlagen. Nan brachte

Stein Die große Bebe gerichlagen. Man brachte ibn in einer Droichte nach feiner Bohnung.

Die liebevollen Edmager. Bon ibren beiben Schwägern wurde geitern in ber Bestendstrage eine Frau durch Reihen an den Saaren und Bürgen grob mishandelt. Gin Schukmann machte der Szene ein Ende. Die Frau mußte ihm gur Gefotellung ber Berjonalien nach der

Die Gefahren bes Robelsports. Der Robel-iport erfrent sich im Taunus immer größerer Be-liebtheit und auch die Jahl der Wiesbadener An-hänger dieses schonen Wintersportes ist stets im wachfen begriffen. Leiber haben fich im bergangenen Jahre eine Reihe bon Ungliefefallen, der Bezirfsausschutz.

De Escheute Veter Knorr in Frankfurt a. M.
Derkaufen mu Schiember 1907 zwölf in Gtiesbeim a. M. gelegene Grundliude, bon denen
der Grundliude gemeinschutz. Das Bantinhittut wird dader Grundliude gemeinschutz. Der Berdaß Gegentum von Schieften waren.

Beisedabener Gefügeleuskellung. Die am 16.,
17. und 18. Oftober d. J. dom "Verein der Gefügelzunde werden der Gefügeleuskellung. Die am 16.,
18. und 18. Oftober d. J. dom "Verein der Gefügelzunde gekaltene Gefügeleuskellung. Die am 16.,
18. und 18. Oftober d. J. dom "Verein der Gefügelzunde gekaltene Gefügeleuskellung. Die am 16.,
18. und 18. Oftober d. J. dom "Verein der Gefügelzunde gekaltene Gefügeleuskellung.

Derhanden die Unglücksfälle, die sich in den derhafte
densien Gegenden Deutschläftenen, des Abelickhittens, des
Ab die Ferzundahssteuer in Kraff getreten.

Indiagedes under der Geriden der Gefügeleuskellung.
Derhanden mit
Ista der Kerteileuskellung der Gefügeleuskellung.
Derhanden mit
Ista der Kerteileuskellung der Gegenden Deutschläftenen der Gefügeleuskellung.
Derhanden mit
Ista der Kerteileuskellung derhaften mit
Ista der Kerteileuskellung derhaften mit
Ista der Kerteileuskellung derhaften mit
Ista der Kerteileuskellung.
Der Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten der Gefügeleuskellung.
Dem Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten der Gefügeleuskellung.
Den Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten der Gefügeleuskellung.
Dem Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten der Gefügeleuskellung.
Den Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten der Gefügeleuskellung.
Den Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten ben betrieben linsten der Gefügeleuskellung.
Den Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten der Gefügeleuskellung.
Den Betriebe des Klinteriportes vielfach linsten der Gefügeleuskellu feile mit ernitem Ausgang, ereignet. Der preu-

Sicherung der Jahrbahn, jei es bei der Brufung der zu bemuhenden Jahrzeuge, nicht die gebotene Borficht angewendet wird. Ich erfuche Gie ergebenft, dieser Frage Ihre besondere Aufmertsamfeit zuzuwenden, soweit es nach den Berhältniffen des bortigen Begirts erforderlich erscheint,

bie unterstellten Bolizeibehörden mit entsprechen, ben Amoeijungen zu versehen."

Beppelins Dank. Eine in der Bertramstraße wohnende Ersinderin und Gelegenheitsdichterin sandte vor einigen Tagen an den Grafen Jeppelin einige bon ihr berfaste, die Erfindung der Luftschiffe preifende Berje, worauf ihr febt Graf Beppelin brieflich feinen berbindlichten Dant ihr die, "ihm viel Freude bereiteten beiteren Berje"

Deffen-Raffanifche Sanbwerter-Genoffenichafts. bant. In dem am 30, Juni abgelaufenen Ge-ichäftsjahr erzielte die Bant einen Umfat von 27,68 Mill. A oder 5,22 Millionen A mehr als im Borjahr. Der Reingewinn betrug 9768 A.

im Borjahr. Der Reingewinn betrug 9762 N. wornus eine Dividende von 4 Prozent zur Auszahlung gelängt. Die Zahl der Mitglieder betrug 19 mit 120 (i. C. 117) Geschäftsanteilen = 380 000 (i. B. 351 000) N. daftsumme. Die Bisanz pro 30. Juni 1909 nehi Gewinn. und Bersutt-Konto wird im Anzeigenteil veröffentlicht. Moderne Gartenfunft. Borgestern abend eröffnete die "Wie da han er Gesellschaft für bildende Kunst den Winterzuffunsihrer diesjährigen Korträge. Der Direktor der Bibliothet des Großberzogs, Herr Viktor der Bibliothet des Großberzogs, Herr Kistor der Bibliothet des Großberzogs, Derr Viktor der Bibliothet des Großberzogs, Derr Viktor der Bibliothet des Großberzogs, Derr Kistor Ford über "Reue Gartenfunft". In beredtem Kortrage machte uns der Redner mit der Entwidsung der Gartenfunft überhaupt des sannt. Er zeigte uns die Anlagen der Griechen und Rösner und ging dann über zur italient fannt. Er zeigte uns die Anlagen der Griechen und Römer und ging dann über zur italient-ichen und französtichen Gartenfunft, von denen wir uns heutzulage noch nicht völlig lobjagen können. Gerade in der dürgerlichen Gartenfunft überwiege dieser Einfluß start. In den berufd-mäßigen Kreisen jedoch bricht sich der amerifaniiche und englische Ginfluß immer mehr Babn. Der bürgerliche Garten wird immer mehr bem individuellen Geschmad entsprechen, während bie öffentlichen Schöpfungen durch die Weite der An-lagen einer filgerechten Durchführung gerecht werden. Zahlreiche Lichtbilder veranschaulichten den Bortrag und trugen zum Berständnis erheblich bei,

lich bei.
Ein Rellerbrand. Heute früh nach 3 Uhr wurde die Feuerwache nach der Acttelhecktraße 14 gerufen. Dort war in einem Keller ein Haufen Briffetts in Brand geraten. Die Feuerwehr hat eine harfe balbe Stunde mit einer Schlauchleitung zu arbeiten, bis das Feuer gestölct und jede Gefahr beseitigt war.

Stille Feiertage. Es wird darauf aufmerksinn gemacht, daß am Tage Allerseelen. Buttage und Totensonntage, sawie an den Borabenden zu diesen Tagen — in diesem Jahre also am 1... 2.

16., 20. und 21. Kodember — weder öffentliche noch private Tanzmusiken. Balle und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden dürfen. Die am Tage Allerseelen und Totensonntage stattsindenden iheatralischen Borstellungen müssen ernsten Indalts sein. Am Buttage sind nur ernste Rustlsstüde (Oratorien usw.) gestattet. Am Tage Allerseelen finde (Oratorien ufm.) gestattet. Am Tage Aller-feelen, Bustage und Totensonntage ift ferner ber Betrieb aller auf öffentlichen Begen, Strafen, und Blaben und anderen öffentlichen Orten stattindenden Schauftellungen und ahnlichen Luftbarfeiten berboten.

Der Barabeidritt fallt. Bum neuen Eger-Der Paradeschritt fällt. Jum neuen Egergier-Reglement sind jeht umfangreiche Erläuterungen erschienen, aus denen alte Krieger manches interessieren wird. Gemäß der allgemeinen Tendens, dereinsachend zu wirten, ist der "Stechichritt" in Fortfall gekommen. Es wird als fehlerhaft bezeichnet, den Ruß höher zu heben, als es zur Erreichung der Schrittlänge nötig ist und ihn mit übertriedener Gewolt niederzusehen. Bei Ehrenbezeugungen geschlossener Meilungen fommt der Stechschritt ebenfalls nicht mehr in Anwendung. Die Abteilung richtet nur Kons Ampendung. Die Abteilung richtet nur Ropf und Augen nach bem Borgefehten, verharrt aber fonft im Gleichichritt .

## Bicsbadener Bereinsweien.

Der Befangverein "Biebbabener Manner-Cinb" (Bei-tung Gebrer &. Grimm), balt am Conning, obenbs & libr, in bem Seitfaale bes Rath, Gefellenbaufes, Bob. beimerftroße 24, ein Rongert gur Geier bes 21. Stiffungsfofted, unter Mitmirfung ber Gel. Gife und Marh Rems. berger (Copram und Mit) und ber herren IR. Bollmerfcheibt (Bariton), Blototo (Bioline) und Schwars (Bifton). Die gum Bortrag gelangenben Chore find ben B. b. Bilm, 3mbffig. Schumann, Gilder, Lauber, Ballner und Preif. Dem Rongert, beffen Befuch auf bas angelegentlichfte empfoblen werben fann, foflest fic gegen 10.30 Ubr ein

Rabfahrerverein 1904. Die ben ben Mitgliebern bes Nabsahrerbereins 1904 gewonnenen Ehrenpreifs und Medallien, sowie den Banberpreis, gestiftet von den Wedallen, fowie den Banberpreis, gestiftet von den Biedbabener Brauereien, find in dem Schuffentter ber Firma E. Reufer, Kirchgaffe, ausgestellt. Die Preisderteilung findet am nachften Conntag in Erbenheim (Baelban Glebermann) fiatt.

Anelppverein. In ber Bochenverfammlung bes Aneipp. Sereins am Freitag abend 8.30 Uhr wird in bem Bortrag über Reantheiten ber Nieren fortgefahren und amge fommt bas Thema "Alute und chenische Lierenenigenbungen gur Befprechung. Das Bereinslofal befindet fich m Reflaurant Gambrinus. Der Gintritt ift für jebermann frei.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Reibengifenter. "Das fintle Geichlecht", Luftfpiel boit Die Stuget, bas am Camblog bier feine Urauffuhrung erleit, ift ein Bert im Gill bon Cham und Bilbe. 248 Still wird ben Er, Rauch in Chene gefest, bie Saube. rollen liegen in ben Ganben bon Stella Richter, Mgnes Sammer, Rofel ban Born, Cofie Schenf, Curt Reffer-Rebri, Salter Taup und Reinbold Sager. Das Lufttpiel wird Conntag abend wiederholt, Countag nachmit-tag wird auf vielfeitigen Bunfa Oborn's Schaufpiel "Die Brüber bon Gt. Bernbarb" au balben Breifen gegeben.

Surbaus. Die wir bereits mitteilten, finbet morgen, Freitog, am Geburtstag ber Aniferin, abenbs 8 Ubr, im geoßen Conte bes Aurhaufes im Monnement ein Jeft-Rongert bes finbtifden Rurardefters fintt, au meldem Aurfapellmeifter Ugo Afferni ein febr intereffantes Beogramm aufgestellt bat. Es tommen aut Mufführung: Bubel-Cupertfire bon Weber, Gentulationsmenuett bon Beethoven, Borfpiel an "Lobengrin" von Bagner, Gerenabe bon haben, Greifcup Cuberture ben Beber, Danfgebet bon Balerine und Gantafie über Bagriotifche Lieber bon

Bontare Rammermuft-Abenbe in ber Loge Blato (Griebrichftrafte 27). Die Beranftalter berfelben, ber Rel. Rammerbirtups Ernft Lindner und Die Sigl. Rammermifter Grang Riefel, Jofeph Beimer und Rarl Bad. baus haben u. a. folgende Werfe in Quaficht genommen E-Ded, Streichquarteit Cp. 59 Rr. 2 bon Beethoven; B.Bur, Streichquarteit (R. B. Nr. 590) b. Mogart, Rigvierquinteit 3-Stoff Op. 34 b. Brabms (Riabier Berr Rabelmeifter Rother bom Rgl. Theater), Streichquintett Ger Cp. 111 b. Brabms, Streichenartett 3.Dur Cp. 41 St. 3 b. Schumann, Streichquartett J-Dur b. Thorat, Streichquartett M.Moll Cp. 132 v. Beethoben, Streichquartett G-Dur Cp. 18 b. Beethoven. Ihre Mitteirfung baben bereits augefagt: Die Ral. Obernfangerin Fraulein Abele Aramer (gum erften Abend am 23, be, Mite.), herr Stabellmeifter Arthur Rother bom Styl. Theater (smeiter [Brabms]-Abend), herr Agl. Opernfanger Carl Braun (britter Mbenb). Ber erfte Bibenb finbet am 23. Oftober, abends 8 Uhr, ber giveite im Robember, ber britte im Degember und ber vierte im Jamuar flatt. Das Abonne

Donnerstag

Bellacini, ber beritomte Sauberfünftler, und feine Gattin Rlana, die liebenbwiirbigfte Rünftlerin auf bem mobernen Salonmagie, Gebachtniefunft, (Weblitte mamellen Gertigfeit ufm., geben nachften Conntag, ben 94., und Montag, ben 25. Oftober, abends 8 Uhr, im "Rafino", Briebridftraße 22, Borftellungen. I. a. wird Bellodini bie Bunber ber flittigen Luft gut Borführung bringen. Es hanbelt fid babet um neue, bier noch nicht geneigte Experimente. Ber alfo einen ebenfo unterhalten ben wie lebrreichen Abend berleben will, fichere fich rechtseitig Gintrittetarten. Der Billett-Berfauf finbet an ben Borflellungstagen bon 10 bis 1 und 4 bis # Uhr (Raffe am Caaleingang) ftatt,

ment für die bier Menbe beträgt 3 .M. Einzelfarte 1 .M.

Rarten find erhaltlich in ben Muftfallenhandlungen G.

Schellenberg, Burgitrafe, und O. Boll, Bilbelminobe,

fowie bei hoflieferant fluguft Engel, Zaumusftrage 14.

humpriftifche Unterhaltung. 3m Saale ber "Miten Moligobe", Biebriderftraße (Inhaber 3. Boulh) finbet Comtag, ben 24. Oftober, ben nachmittags 4 Uhr ab großes humoriftifdes Tangbergnugen flatt. Die befannten Sumoriften Sch. Lehmann und Baul Stabl haben ein borgigliches Brogramm gufammengeftellt, und werben mit ben neueften Schlagern aufwarten. Die urfomifche Duo-Same "Die bermedfelte Unnonce" burfte ungebeure Beiterfeit berborrufen. Befonbers ermabnensmert ift, bat bie Berenftaltung bei Bier ftattfinbet.

### Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Coaufpiele: "Der fliegende Collander", 7 Uhr. Refibensibeater: "Die frembe Frant, 7 Ubr. Belfetheater: "Dret Waar Edube", 8,15 Uhr. Balballatheater: Barietervorftellung 8 Ufr. Stalatheater: Zaglich abenba & Hir: Bariefee

Rurbaus: Mail-cood-Musfing 2.30 Uhr. - Abennementelengert 4 unb 8 Uhr.

Ronserte taglich abenba: Central Dotel. - Beutider Gof. -Griebridshof. - Sotel Raiferhof. -Botel Ronnenbot. - Cotel Bring Ricolus. - Diesbabener bof. - Balballa - Reftaurant. - Cafe Gababurg. - Cafe Germanta.

# Das Naffauer Land.

Biebrid, 21. Oft. Borgeftern feierte bas Chepaar Wilhelm Sarlos das Geft der fil-bernen Hochzeit. Reiche Chrungen murben bem Jubelpaar gu teil.

n. Connenberg, 21. Dit. Die Jagdpachigelb. verteilungslifte für 1908 ift nunmehr fertig-gesiellt und liegt 14 Tage lang auf bem Burger-meisteramt zur Einsicht ber Interessenten aus. — Die aus fanaltednischen Grunden wogen Legens bes Sauptentwafferungsfanals in ber Biesbabenerftrage an ber Gemarfungsgrenge Gonnenberg-Biesbaben nowvendig gewordene: Ab-änderung ber Flucht- und Bebauungsplane ift nunmehr planmäßig hergestellt. Der Blan wurde nunmehr planmäßig hergestellt. Der Plan wurde in der gestrigen Sipung des Gemeindevorstandes seitgesett. Der Golzhauerlohnvertrag für das Wirtschaftsjahr 1909/10 wurde genehmigt und die freihändige Bergebung der Holzhauerarbeiten beschlossen. – Jum 1. Nevember ist die Stelle des Gemeinderechners anderweit zu des seine. Das Grundgehalt beträgt 1500 .K und 250 .K nicht pensionstähige Nedeneinnahmen, theigend in 12 Jahren dis zu 2300 bezw. 2550 .K. doch wird bei Bewährung weiere Aufbefferung in Aussicht gestellt. Die Anstellung erfolgt nach ben Bestimmungen bes Ortsstatuts, nach fünfjähriger Dienstzeit in der Gemeinde auf Lebensgeit. Es find 6000 M Kaution zu stellen.

d. Bierstadt, 21. Oft. In der Gemeinderats-finung avurden folgende wichtige Beschlüsse ge-faht: Einer Berfügung des Landrats entspre-dend foll der Gemeindevertretung die Aufforstung bon Gemeindeland, welches zurzeit ertraglos liegt, mit Kadelholz in Borichlag gebracht werben. — Der Landwirt Karl Zerbe in Rambach, welcher ein Grundstüd in hiesiger Gemarkung erworben hat, soll nach einem Wert von 635. A erworben hat, foll nach einem Wert von 635 A zur Umsahsteuer herangezogen werden. — Das kollegium gibt seine Zuftimmung zu den mit dem Gartenarbeiter Aug. Sternberger getrossen Bereindarungen zur Lösung des Bachterhaltnisses bezüglich eines der Gemeinde gehörigen Grundstüdes, welches zur Erweiterung des Totenhoses benötigt wird. — Einem Antrag auf Beiterführung der Wasser- und Gasleitung in die neue prosektierte Taunus. und Aussichts. sirahe soll entsprochen werden.

i. Raftatten, 21. Oft. Am 8. Rovember tvird bie im Jahre 1908 von der Landwirticafistammer errichtete landwirtichaftliche Binterichule bier eröffnet. Der Unterricht wird tojtenlos erteilt. Die Unterrichtsftunden find fo gelegt, das die Schuler die Morgen, und Abendguge benuten

i. Rudershaufen, 21. Oft. Um 25. b. Mis. wirb ber melibetannte Rudershäufer Martt abgehal-

i. Laufenfelben, 21. Ott. Am Conntag findet hier im Saalban Berche die Gelegiertenberjamm-lung bes Martaljangerbundes jtatt. Die Berbandlungen nehmen um 2,30 Uhr ihren Anfang.

i. Eins, 21. Dft. Muf einem Reubau am Re-menauerweg fturgten gwel Maurer vom Gerüft herab. Dabei trug ber eine fo ichwere Berlei-

gungen babon, bag er nach Cobieng gur Operation gebracht werden mußte.

# Weitburg, 21. Ott. Unicheinenb einem Berbrechen zum Opfer geworden ist der Land, wirtschaftsschüler Heinrich B. aus Merenfeld, Arbeiter sanden ihn vorgestern vormittag im Wald zwischen Hedholghausen und Merenberg beiv uft 10 8 in seinem Blute liegend. E. hatte eine Schußwunde im Kops. Er wurde in die Giehener Klinis gedracht. Der junge Mann kam von der Heckholzhausener Kirchweihe. Die Untersuchung ist eingeleitet.

- Padamar, 21. Ott. Ab 1. Rovember ver-lehren zwischen Habamar und Limburg zivei neue Triebwagen. Triebwagen Rr. 1000 Habamar und Limburg; Habamar ab 7.16, Lim-burg an 7.40 Uhr mit Anschluß nach Gießen, Franksurg. Biesbaden, Langenschwalbach, Lanrenbura.

Glabenbad, 21. Oft. Der Arbeiter Sei feroth aus Frohnhausen frürzte in ber Dill lerichen Garberei in einen Reffel mit tochenber Rarbe und wurde total berbrüht. Der Rann ftarb nach einigen Stunden.

Briesheim a. IR., 21, Oft. Gin bon andwärts hier zugereistes junges Mabchen, bas hier einen Befannten aufjuchen wollte, traf biefen hier nicht mehr an. Da bas Mabchen mittellos war, übernachtete es auf einer Bant im Freien, mo man es borgeftern fruh halb erstarrt und in vollig erichopftem Buftanbe auffanb. - Beim Rangieren auf bem Staatsbahnhof ereig. nete fich vorgestern fruh ein ichweres Ungliid. Der 40 Jahre alte Bahnarbeiter Georg Bebel wurde überfahren und war fofort tot.

+ Schwandein, 21. Oft. Im Balbe fand borgestern nachmittag eine Schnibeljagb statt, an der sich etwa vierzig Offiziere mit ihren Damen beteiligten. Auch Ihre Konigliche Dobeit die Bringessin Friedrich Karl von Sessen, die jüngste Schwester unseres Kaisers, hatte an der Beranftaltung teilgenommen,

A Fechenheim, 21. Oft. Her wurden der in den hoer Jahren siehende Rollsuhrmann Jean Furchland und seine Wistriage Tochter Anna verhastet und in das Landgerichtsgefänznis in Danau verbracht. Furchland unterhielt bereits seit mehreren Jahren ein intimes Verhältnis mit seiner Tochter, dem bereits zwei Kinder entsprossen sind. Die Anna Furchland sieht jeht bereits der Antunst des dritten Kindes entgegen. Kurchland hat mit seiner Schefrau, die noch lebt, nicht weniger als 17 Kinder. & Gedenheim, 21. Oft. Sier wurben ber

Frantfurt a. M., 21. Oft. Die Berhand-lung gegen ben Korbmacher Abam Schreiber, ber fich wegen Brudermords vor bem Schwur-gericht zu berantworten hatte, endete mit beffen Berurteilung zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis.

Nomburg, 21. Oft. Am 18. Oftober hat in in dem am 15. Juni 1907 vam Kaiser eröffneten Saalburg-Museum die Zohl der Besucher Ein-hunderttausend erreicht. — Unter dem hochtonenben Ramen eines ruffifden Grafen und General. Abjutanten bes Zaren hatte ber 25jährige Kauf-mann Felix Rathanson aus Warschau einen hie-figen Sotelbireftor burch einen Schedschwindel um 200 Mart zu betrügen versucht. Bon der Frantsurter Straffammer wurde er wegen die-tes Polities unter Arrechnung einer in Garlefes Deliftes unter Anrechnung einer in Rarls rube erhaltenen fünfvierteljährlichen Gefängnis ftrage gu gwei Jahren Gefangnis berunteilt. - Gin Rind ift wieder einmal bas Opfer bon Flammen geworden. Um Montag vormittag ift bas bierjahrige Rabden bes Schubmachers Saupt, bas mit Feuer fpielte, berbrannt.

# Aus den Nachbarlandern.

ber Stadtberordneten Berfammlung hat Ober-burgermeifter Dr. Göttelmann erflatt, die Gingabe der stadtischen Arbeiterausschusse wegen ber Regelung der Löhne sei in einem Tone ge-holten, daß er sie weder der Bürgermeisterei noch der Stadtverordneten-Bersammlung vorlegen werbe. Runmehr haben die ftabtifden Ar-beiterausichuffe in einem Schreiben an Die Burgermeisterei Diefer mitgeteilt, bag fie bon ber ihr unterbreiteten Refolution nichts gurudnebmen wurden; es tomme den ftabtischen Arbei-tern weniger auf den Zon an, als auf die Cache. Die Ausschüffe ersuchen die Burgermeisterei um Beitergabe der Resolution an die Stadiverord. neten-Berfammlung. Da fich ber Burgermeifter weigert, bas gu tun, fieht man bem Ausgang bes Ronfliftes mit einiger Spannung entgegen. - Der Biabrige verhei-ratete Taglobner Abam Gomely von hier, ber auf bem Artilleriebepot beichäftigt ift, hatte borgestern einen belabenen Bagen mit ber Deichfel gurudgehuft, babei gerieten bie Borberraber in eine Bertiefung, mas gur Rolge batte, daß ihm bie Deichiel mit großer Bucht gegen ben Ropf ichlug. Schmels trug eine ichmere Scha-beiverletzung bavon. - Bewuttlos aufgefunden wurde in der Mheinpromenade am Feldbergtor von einem Schutzmann ein Unbefannter und ins Rochusipital befordert. Dort wurde jestgestellt, daß der Mann einen ichweren Schädelbruch erlitten hatte. Bapiere batte der elwa 30 Jahre alte, einsach gekleidete Mann nicht bei sich, auf Befragen lispeit er einen Ramen, der auf Bg. Ruppel austlingt. murbe in ber Rheinpromenade am Beldbergtor

wurde auf der Bahnitrede Maing-Borms in ber Rabe ber Kloftertaferne die Leiche eines Unbe-Borgeftern abend tannten aufgefunden. Der Ropf war burch Heberfahren bom Rumpfe getrennt. Das Berg wurde im Sauptbahnhof Maing auf dem Trittbrett eines Bagens aufgefunden.

+ Gau-Migeobeim, 21, Dit. Beim beimfahren von Moft warf ein Fuhrmann fein Gefahrt um. Das eble Rag, etwa 500 Liter, ergog fich auf die Erde. Leider tonnte nur gang wenig gerettet werben.

Chrenbreitftein, 21. Oft. Abteilung in Chrenbreitstein wird mit bem 1. April 1910 aufgeloft. Die Mannichaften ber Abteilung werden Königsberg i. Br. Ragdeburg und Mains gugeteilt. Die nen einzuftellenden Mannichaften werben icon jest nach bem Berfellungopien überwiefen,

Gimbsbeim, 21. Oft. Dem Sandarbeiter golid von bier wurde von einer berabrollenden Beinbutte die Sand völlig gerqueticht.

of Mlgen, 21. Oft. Borgeftern mittag fuhr Sandwirt Billy Bohmer mit einem giveifpannigen Geschirr Tranbenmoft die fteile Chauffee von Erbes-Rudesheim nach Algen binab. Blötzlich fam der Wagen ins Rollen und die Pficklich fam der Wagen ins Rollen und die Pferde gingen durch. Böhmer fiel bom Wagen herab und wurde eine Strede geschleift. Schwerverletzt wurde er ins Kreiskrankenhaus überführt, starb jedoch noch auf dem Transport. Der Berunglüdte war erst 6 Bochen verheisstellt

britarbeiter B. wurde mit feiner 19 3ahre alten Tochter unter bem Berbachte ber Blutichanbe ber-

Rodenberg, 21. Oft. Der berüchtigte Alois Strott ift vorgestern abend aus bem Buchthaus Marienichlog ausge. brochen, two er eine Strafe bon 10 Jagren gu berbugen batte.

+ Mongernheim, 21. Oft. Bor einem Auto icheuten bie Bferbe bes Landwirts Diegbach und raften einen Rech herunter, wobei ber Mann bom Bagen geschleubert wurde und einen dop-pelten Bruch des rechten Oberschenfels davontrug. Die Tiere erlitten ebenfalls schwere Berlehungen, mahrend ber Bagen vollständig gertrummert

(?) Ditweiler, 21. Ott. Der Goneibermeifter Biegand Rramer ift auf ber Strede Merchweiler-Reunfirchen bom Buge überfahren worden Gin Bein murbe ihm unterhalb bes Rnies, bas andere am Leibe abgetrennt. Er ift in berfelben Racht im Reunfirchener Rrantenhause feinen Berlegungen erlegen.

|| Stodftabt, 21. Oft. Gin raffinierter Stra-Benraub murbe in bemvichener Racht auf ber von Geligenstadt nach Stodftadt führenden Chausice verübt. Der 24jahrige Bergwerts arbeiter Got filer aus Stodftadt wurde auf der Rudjabrt bon Bellhaufen um die Mitter-nachteftunde im Balbe unweit Stodftadt bon mei Begelagerern bom Rabe berabgeriffen, mit Brügeln bearbeitet, mit einem Tajdenmeffer in prigeln bearbeitet, mit einem Lajasenmeger in die hand gestochen und schliehtlich seiner Barlichaft, sowie seines Rodes, hutes und seines Rades beraubt. Der Ueberfallene siach mit seinem Taschenmesser um sich und glaubt auch dem einen der Räuber einen Stich in den Leib verseht zu haben. Samtliche Gendarmeriestellt nen der Abern bis ieht beatige Kong. fehlt bon ben Tatern bis jest jegliche Spur.

):( Redarsteinach, 21. Ott. Bei lebenbigem Reibe verbrannt ift bier eine 75 Jahre alfe Frau aus Biernheim. Dieselbe gehörte einer umbergiebenden Gleichirrhandlerfamilie an und machte neben der Strafe ein Feuer an; babei fingen bie Aleiber Feuer. Zwei Fremde, die gufallig bes Weges lamen, leifteten ber Frau hilfe und riffen ihr bie Rleider bom Leibe. Much ein hie-figer Argt eilte gur Silfe herbet. Die bebauernewerte Greifin berichied jedoch nach einer

8 Sprenblingen, 21. Oft. Gin hiefiger Bauersmann fuhr mit feinem Bagen bie Badhaus. gaffe herunter. Das Pferd icheute plotific, er befam es jedoch am Ropf zu fassen. Doch es rannte gegen eine Mauer und ber Mann wurde durch die emporschnellende Deichsel so schwer getroffen, bag er erhebliche innerliche Berlepungen babontrua.

- Relfterbach, 21. Oft. Infolge allguvielen Alfoholgenuffes fam es zwifden Arbeitern gu einer De j erftecherei, mobei einer ber Be. teiligten ichtwer verlett wurde. Der Ber-lette mußte nach dem Sochfter Rrantenhaus überführt werben. Der Tater wurde noch im Laufe ber Racht festgenommen.

# Darmftabt, 21. Oft. Bei ber Barfevalfahrt fturgte ein Tapegierer in ber Ochjengaffe burch eine furg borber eingegogene Erter-ich eibe und gog fich ftarfe Schnittwunden am Ropf, an der Sand und am rechten Knie gu. Der Brogeg Erbach contra Erbach murbe borgeftern bon ber Zivilkammer bes hiefigen Landgerichts zweds Erhebung tweiterer Beweismittel auf unbestimmte Beit bertagt.

# Gieffen, 24. Oft. Muf bem biefigen Bolizeiamt bat man vor einigen Wochen die ge-famte Registratur, Aften vom Ende bes 18 Nahrhunderts an bis über das Jahr 1870 hinaus, als altes Papier verfauft und ben Erlös, nach ber .F. J.", von 75 Mart unter einen Teil bes Burcauperionals geteilt. Die Aften, Die für Die hiftorifche Forichung und unfere Lotalgeidichte von hobem Berte waren verwaltung, die nebenbei die gesamten Kosten verwaltung, die nebenbei die gesamten Kosten der Bolizei trägt, darüber gehört hätte. Das Attenmaterial ist untviderbringlich verloren. Weiter ist den Interesse, das Volizeisretreitär Bilo, der von der Stadt ein Gebalt von 2400 M dezieht, sich durch Gebührenerhöung für gewisse amtliche dandlungen ein nicht unerhebliches Redeneinsommen verschaft dat, von dem die Stadwerwaltung, die diese Stelle boseht, bisher keine Kenntnis hatte. find verlauft worben, ohne bag man bie Stabt

# Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammer.)

Der Goloffer Bilhelm R. aus Dberlahn. fte in fingierte einen Auftrag eines mit ihm im hiefigen Krantenhause gelegenen Fuhrmannes &. an beffen Schweiter und gelangte jomit widererechtlich zu 10 Mart. Auf 3 Monate Gefängnis rechtlich zu 10 Mark. Auf 3 Monate Gefängnis wurde ersannt. — Als Kasserer des Zentral. derbandes der Maurer Deutschlands unterschlug der Maurer Jasob Sch. aus Eltbille Mit. gliederbeitröge den 96 Mark. Er wurde zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. — Die 16jährigen Karl K., Georg B. und Anton J. aus Selzen. hahn wurden wogen Sittlichseitsdergehen an einem 10, 8 und historigen Mädchen in nicht-dischtlicher Sitzung zu je 1 Monat Gefängnis verurteilt. — Wegen desselden Delittes wurde der Arbeiter Jasob K. aus Biedt ich zu Izahr Gefängnis berurteilt. — Wegen desselden Velictes wurde der Arbeiter Jasob K. aus Biedt ich zu Izahr Gefängnis berurteilt. — Der Taglöhner Alois W. von hier wurde wegen einer Messeriechereinter den Eichen in der Racht dom 1. zum 2.

Muguit ju 1 3ahr 3 Monate Gefangnis ber-Der Angeftellte eines hiefigen Deteffibinfitutes murbe wegen unbefugter Amis-anmagung zu 300 M Gelbitrafe verurteilt. Der Staatsantvalt hatte 5 Monate Gefängnis beaniragt.

# Lette Drahtnachrichten.

(Rach Schluf ber Rebattion eingegangen.)

"Beppelin III".

Friebrichohafen, 21. Ott. Der . 8. III' unfernahm gestern nachmittag feinen ersten Aufftieg mit bem neu eingebauten britten Motor. In ber Gondel befanden fich Graf Zeppelin und Oberingenieur Durr. Das Luftichiff Ireugte eine Stunde lang über bem Gee und landete bann um 5.30 Uhr. Die Fahrergebniffe follen fehr befriedigende fein.

### Strafenitanbale in Berlin.

Berlin, 21. Oft. Rad einer bon Starl Schneib in ber Brauerei Friedrichebain abgehaltenen Berfammlung, in ber gegen bie hinriditung gerrers Stellung genommen wurde, gog geftern abend eine nach Sunberten gablenbe Menge nad bem Romigstor, mo fie auf ein ftarfes Boligeis aufgebot flieg, das die Daffen in die Greifs. malberftrage birigieren follte. hierbei fam es ftellenweise gu einem übertrieben icharfen Ginichreiten ber Boligei. Um Ronigotor ging bie Schummannicaft im Trabe gegen bie Menge, bie die Arbeiter-Marfeillaife fang, bor und ichlug auf fie ein. Gine Reihe von Berhaftungen murbe borgenommen.

### Gin unbeilvoller Bufall.

Coblens, 21. Oft. Bei einer Felbjagb in ber Rabe bon Cobleng ipielten Rinder in efner Gand. grube und eilten, als fie einen Goug borten, aus diefer heraus, um zu feben, was der Jäger getroffen habe. Beibe Schithen, gwei Berren aus Reuwied, feuerten gleichgeitig, ohne die Rinder gu feben. Alle feche Rinder murben bon Schrotfornern getroffen. Drei bon ben Rinbern find ichmer, die andern brei meniger ichmer berlest. Die Bager trifft feine Gould.

### Joots Beweife.

Tolebo (Chio), 21. Ott. Dr. Coof erffarte. er werbe feine Beweife ber Ropenhagener Univerfität innerhalb gweier Monate, möglich ichon in einem Monat unterbreiten.



Temp, nach C. 1

Barometer beute 763,08 mm. geftern 765,08 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 22. Ottober von ber Dienftitelle Beilburg : Borwiegenb trube und vielfach nebelig, vereinzelt geringe Regenfalle.

Miederschlagshöhe feit gestern: Weilburt 02, Feldberg 0, Remirch 0. Rarburg 03, Fulba 0, Libenhausen 0. Schwarzenborn 0. starjet 0. Baffer Rheinpegel Caub geftern 221 heute 211 itand : Lahnpegel Weifburg geftern 1.48 beute 1.44 21 Oftob, Communictoria 4.50 Ronbungang 2.31

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt bis Rebeb tion feine Berantwortung.

Bevantmortlider Berlagbleiter: Dr. Lubwig Urfand. -Chefrebafteur und verantwortlich für Bolitit, Gentattet und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Clobes. lotalen Zeil, Sport und lette Drabinadrichten: 2910 Matifcheuer Gir ben probingiellen Zeil und Geriali Sugo Merten, Bur ben Ungeigenteil: Stiebrig meiten.

jamtlich in Biesbaben. Trud und Berlag bes Biesbadener General-Angeipers Rourab Lebboth.

Berlangen Gie Die toftenlofe 3m fendung bon Probenummern Des Wiesbadener General . Anzeigers, Amteblatt Der Stadt Bicebaben



Tegic dening Haffe men porto gebra auf (

below

Surd niert

108

Apf Con to feridae feri 'm Topkei Cohi fo perden

# Combrojo +.

Der Begründer ber Ariminalbindologie.

Am Dienstag vormittag ist in Turin der berühmte Bsinchiater Cesare Lombroso im Alter von 73 Jahren an Entfrästung gestorben.
Cesare Lombroso! Dieser Rome ist mit der medizinischen Willenschaft eing verbunden. Mit dem Träger dieses Ramens ist eine der marteniesten und bedentendsten Korhphäen der Psiphiatrie dahingegangen. Lombroso hat eine ganz



di

bie

DIT

et:

2.11

Den .

SIG

ions,

cm

besondere Nichtung in der Psimaiatrie gefördert und Zeit seines Lebens versolgt: die Erforschung des Jusammendanges psinchiatrischer Zu. günde mit dem somatischen Berkaltnis, d. h. die Beziehungen, welche zwischen der Betätigung der Psinche und dem förperlichen Verhältnis des Individuans, soweit sie mit Bezerbung, mit Kassendigentümlichteiten und Kassendweichung un Jusammendang stehen. Bondrosso war zwar nicht der erste, welcher die Theorie des angeborenen Verdrechertums ausstellte, aber er hat diesen andeutungsweise schon in früheren Jahren worsommenden Gedanten in bestimmte Form gebracht und auf diesen Gedanten eine Lehre aufgehaut. Abgesehen den Verdantlichen Beziehungen zu entstehen pflegen, nahm er an, daß der Verdrecherchere, durch die Visdung seines Gedirns, durch von der Gedurt an bestehende Abnormitäten prädestinnert sei.

Lombrosos Forschen war dauernd darauf gerichtet, bei den Berbrechern aller Gatiung nach förperlichen Merkmalen zu suchen, Merkmalen, welche das derbrecherische Induden, Merkmalen, welche das derbrecherische Indudendum der Niegen Mitmenschen unterscheidet. Die Ursachen dieser förperlichen Abweichung liegen nach sei, ner Lehre teils in Degeneration der Aasie, seils in ataulitischen Uederreisen. Verbrecher sind Bertreter einer Spielart der verreisenden Menschenrasse. Bestimmte Formen des Gesichts, bestimmte Gestaltung der Ohren, Augen und Handelbende waren ihm Anzeichen, daß es sich bei dem Individumu um eine Berbrechernatur handele. Die Konsequenzen dieser Lehre mußten sehr einschneidende und bedeutungsvolle sein, wenn man bedeutt, daß mit der Annahme eines angehorenen Aerbrechertums das Ras der Ver-

Die Konsequengen dieser Lebre mußten sehr einschneidende und bedeutungsvolle sein, wenn man bedeut, das mit der Annahme eines angeborenen Berbreckertums das Raß der Bergenativorklichteit und die Röglichteit, in gerechter Beise Rechenschaft zu solden, abnimmt. Es til leicht ersichtlich, daß gerode dieser Punkt als das Bedeutliche in der Lebre Lombrosos dezeichnet werden muß, da mit der Annahme seiner Lebre die Handbadung des Strafrechtes im bistorigen Sinne bedeutende Einschränkungen ersahren mußte und an Stelle der Strafrechtes im bistorigen Sinne bedeutende Einschränkungen erfahren mußte und an Stelle der Strafrechtes im bistorigen Fällen das Irvenhaus zu treten hätte. So erwünscht diese Erkenntnis im Sinne der Handbassicht sin weit führen und der doch in gewissen Fällen zu weit führen und der doch intmerkin dis heufe noch als bewährt geltenden Abschrechungstheorie Abbruch kun.

Reben der Erforschung des Berbrechertums vom psychopathischen Standpunkt aus beschäftigte er sich auch mit den Fragen der Hypnose, ja auch mit Spiritismus, ein Grund für seine Feinde, ihn des öfferen in nicht gerade würdiger Beise anzugreifen.

# Der Stendaler Sähnrichsmord.

Begen Dammerguftanbes freigefprochen,

Unter gewaltigem Andrange des Publifums spielte sich der Dem Magdeburger Kriegsgericht die Berhandlung in dem bekannten Mordprozeh gegen den Einfahrig-Freiwilligen Baumgarten ab, der beschuldigt wurde, in der Nacht vom 15. zum 16. Juli d. J. den Mantagenr im 10. Oufaren-Regiment Arnim den Jeuner aus Schwerin in Medlendurg erschosten zu haben. Bekanntlich wurde d. Beuner mit einer Schußwunde tot im Bett gefunden, der Angeflagte irrte vollständig nacht im Korridor seiner Wohnung umber.

Der Angeflagte ist ein untersehter, für einen Soldaten etwas sehr beleibter Derr mit wenig intelligenten Gesichtszügen. Er gab an, baß er im Bivilberuf Landwirt sei und 23 Jahre gable. Auf die Frage, ob er Zeuner erschöffen habe,

schwieg ber Angellagte, erstärte dann aber, dager sedenfalls nicht mit lleberlegung gehandelt habe. Er habe mit Zeuner nicht gut, aber auch nicht schlecht gestanden. Auf die Einzelheiten der Tat will sich der Angellagte nicht mehr erinnern. Auf alle darauf bezüglichen Fragen erkfärt er, das weit ich nicht oder "ich erinnere mich nicht". Die Browningpistole habe er sich gefanft, weil sich auch andere Kameraden solche ausgehafften. Auch für die Tatsache, daß er sich vollständig nacht auf dem Korridor befunden habe, hat der Angeslagte seine Erklärung.

In der Zeugenvernehmung bekundete der Einjährige, jehige Kaufmann Boh, daß er an dem betreffenden Abend mit Baumgarten und drei Sergeanten im Lokale der Frau Wagner gezecht habe. Der Angellogie hatte etwa 14—15 Glas Bier getrunfen. Außerdem wurde noch Bonefamp getrunfen und zwei Flasichen Selt, von denen aber eine umgeschützet wurde. Die Zeugin Frau Wagner bekundet: Zeuner und Baumgarten datten eine Zeit lang freundschöftlich mit einander verfehrt. Als sie einem Knall hörte, habe sie zuerft nicht geglandt, daß es sich um einen Schuß handele. Als sie später binauftam, sah sie Zeuner nacht im Korridor stehen. Auf ihre erschreckte Frage, was los sei, habe er erwidert: "nichts!" — Eine Reihe von weiteren Zeugen konnten neue Tatjachen micht bekunden. — Der Gefreite, der den Angellagten verhaftete, befundete, dieser habe während des Transportes geschwanft wie ein Betrunfener und sei im Arreit auf der Pritische sofort eingeschlafen.

Der Sachverständige Geh. Sanitätseat Baeisch war der Weinung, daß der Angellagte erblich belastet sei, so daß er für die Tat nicht verantwortlich gemacht werden könne. Es handele sich um einen Dammerzustand auf epileptischer Erundlage, bervorgerusen durch den Trinkezgeh. Sexuelle Momente spielten bei dem Ausziehen nicht mit, der Angellagte sei eher asseuell veranlagt.

Der Vertreter der Anflage ließ in seinem Plaidoner die Anflage wegen Rordes fallen und plädierte auf Totschlag. Er beantragte secht Jahre Zuchthaus und Ausstohung aus dem Heere. Es handle sich um eine bewußte und überlegte Tat. Bon einer gestigen Rinderwertigteit des Angeslagten könne keine Rede sein, da er das Abiturientenezamen gemacht habe. Der Berteidiger beantragte, den Angeslagten freizusprechen, da er in einem Zustande der Unzurechnungsfähigseut gehandelt habe, so daß § 51 des Str. E. B. in Wirtung treten müsse. Der Angeslagte, der die Plaidoners teilnahmstos angehört hatte, erklärte, nichts zu sagen zu haben.

Bie wir unferen Lefern bereits gestern furs mitteilten, wurde Baumgarten freigesprochen.

# neues aus aller Welt.

Gbelmenschen. Gin verrückter Jankee ist wieder einmal auf dem nicht ganz neuen Gedanken gekommen, durch zieldewußte Areuzung ausertesener Individuen eine neue, bestere Wenschenrasse beranzuzüchten. Aus San Francisca wird gekabelt, dah ein dortiger Gelehrter Schiffstapitäne beauftragt habe, ihm von Australien und von den Fidzimseln kleine Kinder von möglicht vollkommener Körderbeschaffenheit zu verschaffen. Die Kinder sollen die beite Erziehung, korperlich wie geistig, erhalten und zu wahren Pracheremplaren von Menschen herangebildet werden, um dann zur Kreuzung von ebensolchen Wustermen, ichen anderer Kassen zu diesem. Dottor Schutz is heift der Wann, hofft, auf diese Weise eine vollkommene Rasse zu erziehen. Au diesem Zweisanen, Portuguesen, Japanern und Indianern, Wegisanern, Portuguesen, Japanern und Indianern gesichert

Zwede hat er sich bereits besonders berdortagender Individuen von Amerikanern, Mezikanern. Vortugiesen, Japanern und Indiamern gesichert.

Sortugiesen, Japanern und Indiamern gesichert.

Sin Kuller in Rindorf kostete ein Kuh nicht weniger als 60 .K. Zu den gelegenklichen Patientinnen des Dentisten gehörte auch eine Frou Rosa S., die Gattin eines Kaufmannes, zu der M. eine leidenschaftliche Aeigung im derzon trug. An einem heihen Julitage begab sich Irag. An einem beihen Julitage begab sich Irag. Als sie sich, auf dem Overationsstuhl gesieht hatte, schaute der Zahnkünstler ansatt in den Rund in die Augen und küste sie auf die rossigenLippen, tropdem sich die widerwillig Geküßte mit aller Kraft dongen gewehrt hatte. Schlen, nigtt verließ sie das Atelier, um ihrem Ghemann von dem Kusse Mitteilung zu machen. Die Folge war eine Straft obgeden gegen den Kussäuber, der gestern vom Rixdorfer Schöffengericht mit 60 Mart bestraft wurde.





# Abendmäntel

Grossartige Auswahl

in allen Preislagen.

J. Hertz

Langgasse 20.

20057

# Unübertroffen

Qualităf

Preiswürdigkeit

# Shuhwaren

in der Preislage von 2004

1050 550 Mark Schönfeld's

23 Marktstr. 23

Telephon 4283.

The state of the s

Apfelwein-Kelterei.

Chit fam auf meiner neu einstrichten Kelterei billig gefelem Werden Karl Güttler, Togheimerstraße 127 Tel 508.
Chi fann zum Keltern gelagert werden in der Rähe am Babuhof.

conneider, Michelsberg 26

# Machen Sie jett aber endlich

den Bersuch mit Kathreiners Malzkassee! Es liegt das zwar in unserem Interresse — gewiß! — mehr aber noch in Ihrem Interesse, denn Kathreiners Malzkassee ist aromatisch und billig, dabei aber völlig unschädlich!

20064





Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 KleineBurgstr. L. Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier beutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

# Handel und Induftrie.

Donnerstag

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 20. Ott. Die Borbereitungen für ben Ultimo, Re an ber biefigen Borfe icon feit einigen Tagen begonnen baben, wurben beute burd meitere Glatifiellungen Sanffecengagements in magigem Umfange fortgefest führten wiedernm gu wenig erheblichen Abichmadun namentlich tite Banten und Montamperte. Das Ge fcaft bewegte fich in febr engent Rabmen, ba bie Spetulo tion große Buritdhaltung beobachtet mit Riidfict auf Die für biele Woche angefünbigten großen Golbausgange and bet Bant bon England. Die Midgange überfdriften nur bereinzeit 1/4 Brogent, Manaba-Afffien muhten eine aufäng-liche tleine Befferung im fpateren Berlaufe wieber aufgeben. But gehalten waren öfterreichiche Bette im Anfolut an Bien. Bon Jones ruffifde Unleiben feft wegen ber guten Ernteftatiftif. Türlifde Lofe titegen meiunf ben febr befriebigenben Beriat ber iftrlifden Etaatefdulbenbertmaltung. Die Gefdoftigfeit belebte fic much Paterbin nicht, bie Surfe fowantten baber nur unbebeutend gegen bie Unfangenotierungen, Große Berliner Etragenbahnattien erholten fich gum Tell bon bem anfanglichen Andemg. Ben Gdiffahrteaftien beichneten fich Samfa burd Goftigfeit aus. Welb war gu 4 Progent er-

In gweiter Berfenftunde machte der Mobrodelungsproget Forifcitte, namentlich in Montantverten. Shiff-

ahribaltien gaben gleichfalls erbenlicher noch, namentlid aud hanfa.

In britter Börfenftunbe miffig ichtvanfenb bei geringen Umfapen. Geifenfirden und Phonig etwas beffer. Induftriewerte bes Raffamarftes fowdicer.

Bribat-Distont 37/8 Brosent. Granffurt a. IN., 20. Dft. (Mbenb-Borfe.)

Arebitaftien 208.80 b. Distonto-Romm, 198.50 a 60 b. Lanberbant 128.40 b. Tresbner Bant -.- 6.

Stantsbahn 100.10 5. Lumbarben 24.05 b. Baltimore 117.20 b. Blobb 101.30 b.

Gelfenfirdener 212,70 b. Bodumer 251,50 b. Garpener 206.80 6. Efdweiler 203 .- b. Schudert 138. - b Belten u. Guilleaume 145.25 b. Reue Phot, Gef. 81.50 b. Phinig 210.25 b.

Surfe bon 6.15-6.30 Hor. Disfonto-Romm. 198.20. Efdweiler 203.50.

### Die Borfen bes Anslandes.

Bien, 20. Oft., 11 Uhr - Min. Rrebitaftien 663.25 Staatsbabn 749,-, Lombarben 123,50, Marfnoten 117,57. Papierrente 97,50, Ungar, Aronenrente 91,85. Alpine 732.75. Geft.

Baris, 20. Cft., 12 Ubr 35 Min. 3 Brogent Rente 98.90. Italiener -.... 4 Progent Ruff, fouf, Ant. Ger. 1 und 2 01.70. 4 Brogent bo. bon 1901 -.-. Spanier aug. 94.60. Tfirfen (unifis.) 93,80. Türfen Cofe 199,-Banque Ottomane 738 .- . Rie Tinto 1941. Chartereb

Caffrant 142 .-.

Maifand, 20. Oft., 10 Uhr 50 Min. 4brog. Mente 104.77 .. Mittelmeer 412 .... Meribional 607 .... Banca b'Italia 1367. Banca Rommergiale 844-. Beefel auf Baris 100.55. Bechiel auf Berlin 195.80.

Gladgere, 20. Oft. (B. B.) Anfang. BRibbles Borough 23arronts per Saffa 51.71/2. per laufender Monot 51.11-.

geinig.

### Raffre unb Buder.

haure, 20. Ott. (Roffer.) Tenbeng: rubig. Magbeburg, 20. Oft. (Suderbericht.) Rornsuder 88 Grab ohne all 10.62-10.70. Radiprobufte 75 Grab obne Sad 9.05-9.15,

Stimmung: rubig. Probraffinabe 1 ohne Sag, Rriftallguder 1 mit Cad, Gemablene Raffinabe mit Gad, Gemablene Melts mit

Cod, alles unberanbert, Stimmung: rubig.

### Martte unb Meffen.

Gradimartt ju Limburg a. b. Labn, 20. Oft. Roter Beigen (Raffautider) 18.60. Beifer Beigen (Angebaute Brembforten) 18 .-- . Rorn 12.25. Suttergerfie Braugerite --. Sofer 7.78. Erbien --.-, Rartoffeln 4 bis 4.60, alles Durchiamitispreis pro Malter. Butter per Rilo 2,30 gM, 2 Gier 16 5.

Mannheimer Produtten Borfe bom 18. Oftober 1909.

Serie Uffiver 17,50 -18,54 (0.05 -0.75 (0.05 -0.75 (0.05 -0.75 (0.05 -0.75 (0.05 -0.75 (0.05 -0.75 (0.05 -0.75 (0.05 -0.75 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 -0.05 (0.05 (0.05 -0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0.05 (0. Mein., 16 Mg., nea 25.50.

Rheins. 00.00

morbb. 23.75.

rnfl. Lyima 24.75.

Mifa 24.75.

Tacobona 23.70.

Tacobona 23.70. 23,50-00,00 
60,06-20,00 
24,75-25,00 
24,75-25,00 
24,75-25,00 
24,75-25,00 
24,75-25,00 
24,75-25,00 
24,75-25,00 
24,75-25,00 
24,75-20,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00-00,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,00 
60,0 Safer, norbb. Bafer, ruffliger Dafer ba Hata amerit, veit. Blaidam, Mireb 00,00 - 01,00 17,25 - 18,00 17,25 - 00,00 00,00 - 00,00 15,50 - 15,75 #init am. 15,50—13.40 # Denax 15.51—15.72 # 24 Plain 15.51—15.72 # 25 Plain 27.53—27.50 # 20.00—00.00 # 20.00—00.00 # 20.00—00.00 # 20.00—00.00 # 20.00—00.00 23,30-00.00

Theobotia
Tagiores;
Caronels
Tuminisher
Tumi " Sugara 160,00 - 36,00
" Sugara 160,00 - 165,00
" Dyphent, 155,03 - 189,09
" Spariette 35,00 - 09,09
190Set onbreampl, 120 - 188
Zeinki mit 3m \$2,60 - 00,03
19080 to 3m 4 6,00 - 64,00 Badrittill

be. unverft. Mifohel, hechgrab, unverft. inderft. Mr. 34,10 33,10 32,00 31,00 30,00 17.01 Wrigenmeht }

Roggennthl Rr. 0) 26.75 1) 28.75, Foggen abgefond bt. Gethe Crauer e) eimes feber, Futtergerfie unverandert, Safer und Mus unverand ti.

# Berliner Börse, 20. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 3%.

4 (203 636-204-204-204) Salv J 7 (145-75-40) Eschwell, Bryw. J 8 (203 636-20) Obachi, Eisb. S. | 1 1 1 1 4 60-40 W.

Otsch. Fds. s. Staats-Pap, Charlette, 95 96; 30; 92 100   Parmer, 30; 91.60   Parmer, 516, 100 100   Parmer, 516,	10 187.756 do. Einen-lad. 19111.006 do. Stahlröhr 25 366.500
Odo St. 4 98 31 92.500   Posenothe 4 100.500   00. 00. Pes 0   102.5000   00. 101. 101. 201. 201. 201. 201. 201.	G 146.00h   Co. KOKENETK   1   165.700   LEGISTO MILES
20 0 0 1   District Control   1   State and	17 Maria 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
60. 1, 4, 12 4 100.000-G do. CommObil 31 92.400   Neutri-pyrant 01100.000-G do. CommObil 31 92.400   Neutri-pyrant 01100.000-G do.	9 1922 20b Orenat@Konnel 15 209.60b   Alight Own 0 140.00b
To Cold 1 In Substitution 1 In	11 138.58H Ottonsor Eisen 7 164.00G 7   60.Lok.034 8 148.009
THE PERSON AND A STREET AND ASSOCIATION ASSOCI	15 228.00e3 Phonix, Lit. A 9 210.10e6 2 Bob.GelaSt 6 142.50B
O to .   do. do. 31 83.60 tolerane, St. A. St. 32 [1 33.60 tolerane, St. 3	o Heart State of the State of t
C 2 4 3 0 de. 6t 3 23 80 c Col 3 23 80 c Col 3 23 80 c Col 3 24 80 c Col	S STREET STREET S
100 25th 1 201 20 20 20 10 25th 1 200 25th Sold Holes 4 100 25th S	20 519.500 Rhein Stahlurk 15 182.60:00 5 Cassel Sto 42102.006
40 2 0 60 ds 3 83.755 65 83.08 31 60 32 91.750 [Halls-Hammt.LA 3 79.750 [Frankl.S. HV 4 100 100] 55 co. mr of Sect Coolin. 7 112.003 [Hagen County	0 55.2666 RhWelf. Kalker 9 145,000 1 Elkt. Hecono 0 119.195
60. 40. 4 182 25G de 01.02 04 30 52 25G lad Pram A 67 4 100 000G Liege Star. LA AV100.00G liege	
The state of the s	15 366 2566 Sembath, Hitt. 5 167,1066 Hnn. Pack! 0 130,206 6 199,0056 Resit. Scank. 14 216.255 = do. Street 10 176,008
A 1000 201 1 40 75 01 a 101 31 95 300 10 11 3 3 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1011 1 3 1 10100 1 3 1 1 10100 1 3 1 1 1 1 1	10M150 0008 do. Zuckart 3 112.75hB . HannSirVA 21 52.50m
The state of the s	7 [129.5016] Sachs. Goosst. [10 [247.755] [ Wages. 50] Galact. 1002
do. do. 3M 92 90b Haumburg. 97 3M 92 20B Main. 70stdL. fro. 38 900 do. 30th. (L.) 10 20 900 do. do. 8 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Month S. A. 6 H 1 30 92 900 do. Mon	
The Fig. Co. Fig. 10.	T I I I I I I I I I I I I I I I I I I I
1 TOTAL TOTAL TOTAL OF THE PARTY OF THE PART	o live of the live see one
2 4 5 4 5 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	10  159.00G  Schmisch.Com 9  146.00b   Quilg. Inwastr. Quality
2 5 5 Cant tancested 3td \$4 20x1 [Sert. Pith 5 ]   Solins. 4000M1 49 99.100   Eisenbahn - Prior, - Obligat.   Oct. 11   1014 4 100 20x13 de Wechel 5 4 100 900   Stelebeld Wech. 17   232 500   Helman Wegill	
66. XII. u. 177 332 45.506   66. 66. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756   66. 56. 43107.756	The same of the same
101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0 101.0	0 88.00x6 Schlosh, Schl. 8 190.750 do. do. "4 97.750
2 2 2 4 4 40 1000 3   do do 3 82.800 Chile Gold-Inil 45   do 1880 4 97.1006 Minal Bell 1 4 1000 3   do do 1000 3   do do 1000 3	22 444.0000 Schub. &Salzer 20 339.0000 Garman. Schti 2"4 190.000
20 2 2 3 6 6 6 1997 4   Cat Lifeth 4   Chin Ant. 1895 6 195 000   Cattle Ant. 1895 6 195 000	
Heat DR. 93 (G) 30 92 900   60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60, 60,	The same is a second of the same of the sa
Description 31 St. 200 (St. 2014) 3 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 200 (St. 2014) 44   President Bank Tutting 31 St. 2014 44	18   289 50b   SiemeraGlas-L 15   281,90kG   Name BodGes. 4   96,00k
4 of 1 and 1	18 263 90hB Sien, & Halake 11 234.25b de. 60. 31 50.00m
04 2 0   Stradach Pr. 4 3 2   Outpours   4 100.60b   do. Messeel   10 47.700   50. State unit   4 20 00 00   State   50 279.90b   de Sables   3 253.256   See   Sables   50 279.90b   de Sables	13 197.0006 Spins & S. abg   0   \$2.5056 Sienāšisk kr3 4   100,285
4 89 MOG   4 89 MOG   4 89 MOG   5 MOG	The first of the state of the s
3 80 200 Mar Andrew Res 1 80 200 Character And 4000M 5 101 400 Margor, Down 44 96 3000 Mer 12 4 100 100 Milesheim St. 6 100 Milesh	0 125.00G Stettin, Yulkan 12 254.000 Amete Rtt 8 1. 3 168.500
do esoid 35 91.70cc Deater, Coldr. 4 Mosto Farak 4 83.000000c. 1.00 st. 104 4 100 SOC Reason Federal 2 211.00 block Control 2 211.00	310 210.00t8\$Sincick & Co.[12   103.100   Sicht. L.A. 8 L.   56   80.00ts
60. Papierri 4   Gold Marchall 30   Gold Marchall 4   Gold Marchall 4 -   Gold Ma	1 4 134,00% Gitter, Cont. Att. 0 134,100 Inspection 0 1. 0 114,200
50 do. 3 12 Posessons 4 lat 75th Early Ware 4 88 508 do v 04 ot 13 31 92 000 Lib Comm. St. 8 129 000 Cole May Breet 0 117 Auto-Legs 37 Auto-Legs	WALCON THE LOW A CONTRACT OF THE A CONTRACT OF THE PARTY
2   State   St	a 7   122.00B   Ver.Cole-Ritur   12   258.1050   New Yorkhista - 4.1956
G S G S of the IX III 4 101.1050 60. 33 92.900 60. III. Specific 12.750 Most Cowwer 4 Be Sundick to Control of the State o	10 45.505B(co.Millw.Haller(1) [177.70500] arm
542 5 Schillet First 4 5 do. 3 85.250 Human 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 1900 5 190	
66. dt. 33   Collect Int. of the collect I	The first have been a sent to be a sent to b
Tulture delabled a line Ser.   do. L. C. 4   100 S00   Ress. Left. 1902 4   38.506   do. 1805 u. 194   do. 1805 u. 194   38.506   do. 1805 u. 194   do. 1806	a 116   283.00bG   Verwold Pril C   22   259.25b   Ital. Platri 10 T.   5   80.656
1 Sept. Piv. 461 3 86.000   Schilling of the Sept. Sep	Mit I Maistrate and o Istanto Later and Allert
do. do. 30 92.000 ds. do. 40 0000000 ds. do. conference of the freque Main 5 107 Schilds. do. 31 94.500 Norded 6 115.256 Donnermante IT 315.4000000000000000000000000000000000000	6 113.2506 Westeregel Alv. 10 201.7506 Gold, Silber, Benknotes
The state of the s	ACCO     Wattiana Comitt (238.400   Do rianco-cooks (19.400)
Co. 1908 4 St. Avi A long top 1 Wests with 10 St 75hc top Parks Ct. 1 5 98 Bobbilling Withdrawell 4 100. 1908 4 St. 2000 Date 75B Mariesh Cal	r   6   115.00G   Westf. Brahtied   6   182.00hill Steerreigns p. Steek   20.448
The state of the s	mile iling DESGE co. Strandrers 3 1220.000 (M.NEEL-COM P. LEUTICE F. 1000)
The age and the garage light if A Bill 4 194 700 Hotel State   100 A Bill 4 194 700 Ho	a 14 219 00mG do. Stahlwerk! 0 75.75mG Belgische Notes 80 900
00 1000 100 1000 100 1000 100 1000 100	o I as total Wicking Carent 10 134 90h Englische Banks 11 20 436
30 31.75cg do. 1905. 4 190 400 10 do. 1905. 4 87.00cg Telephone, S.A. 5 190 300 30 Aven 1905 40 8 200 Reinhalten C 1914 250 Executefficial 10 181.000 Misset Street	all 6 124 756 (Wickrath Leder) to (191,250) [Frant.manks, 1001r.] \$1.200
Series St. A. 91 30 92 500 [ Herr-Rass 4 to. Lose . House Republic Hypoth Planth. Le. Try: 1014 31 94 500 [Rain and Delintracht Srok 27 140 500 [Rain Rocks	C 10 180 500 Wickit. Köpper 10 142 508 Helland, Bankneten 165 505 6. 88/152 7516 Wiel. & Hardton. 4 96 096 Chesters. Not. 100 Kr.   85 006
Description of the second a ten	a I R IRES 900-TITM the lore butto 1 4 1 90 TENSITED AVENUE Melina 1924 100-
20 5 - 10amm. Of a. 77 4 101.00   Penn 4 400.000 Recat. Act. 08 42 98.00 kH do 1 a M. ak 144 4 99 250 Ma Comm. Obil 20 88.000 kH do 1 a M. ak 144 4 99 250 Ma	



# Der Name - MAG

verbürgt dem Käufer Güte und stete Gleichmässigkeit. Die echten MAGGI-Erzeugnisse (Schutzmarke Kreuzstern) sind althewährt und geniessen allgemeines Vertrauen, weil sie nur aus erstklassigem Material unter sorgfaltigster Kontrolle hergestellt sind.

Beim Einkauf verlange man ausdrücklich MAGGI\* Würze .

MAGGI\* Suppen • MAGGI\* Bouillon-Würfel

# Seber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

# eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Bauptgefchaftestelle, Mauritiubftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

# 3 Zeilen

in ben Rubriten: "su vermieten" — "Mietgefuche" —
"su verfaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden"
— "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprechenbe
genablung fann selbstverpandlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben poraufgeführten Rubrifen ver-

gur Gefdafte und andere Angeigen, Die nicht unter vorfichende Rubriten fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General Anzeiger Amteblatt ber Stadt Bicebaden.

(Bitte teat b utlid (euriben.)

# 252525252525252525252525252525252525 Akademilde Zuldmeideldule von Frl. Joh. Stein

Airchgasse 17, 2. Et., früher Luisenplat.

Grie und älteste Fachschule am Blaise, für sämtl. Damen und Kindergard. Einsachste Methode der Jetzteit. Schüllerinnens Aufnahme m. zugeschnitten und eingerichtet. Büsten in allen Rummern und Jaco ns., auch nach Maß.

Rummern und Jaco ns., auch nach Maß.

(20119



# E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 20307 Berichte und Auskünfte kostenfrei,

Milchspeisen, Cremes, Puddings, Flammeris, Cacao, Saucen erhalten feinsten Vanille-Geschmack durch

Vanillin-Zucker.

Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.



# Haut-Bleichcreme

Milaro exprobtes unichabliches Mittel gegen unichane Haubelarbe, Sommersprossen, Leberstede, geibe Fiede, Haudenschlässe. Bill ausführt. Auweif. 1 Mf., bei Einsendung von 1.20 Mf. franto. Ran verlange echt "Chloro"! Bodarator. "Leo", Dresden-A. i. Sthallifich: Bowen, Apothefe und Saunug, Apothefe.

n eines gechnungen Denbitäfigs ! e Ungebung des Schlages tennen vorfommenden Geränsche zu gew bar Flugloch Gelegende lernen und fich an bie Herr tehr

Genermern, die Peronopusa ufm "Sandeln, onch Reantbettsterfcbettnungen fich zeigen, deren is offen zutane liegen, In holden Fallen durf

# Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Donnerstag

Jakubowicz, Fr., Wyszkow.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Jung, Daun — Koch m. Fr., Friedrichshafen
Pachler m. Fr., Bochum — Mengelkoch,

Daun, Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Kallenbach m. Fam., Berlin — Mahr, Fr.

Dr., Koblens.

Hotel Alleesa al, Taunusstrasse 3.

Kahn m. Pr. Keln — Platen, Rittmeister,
Schweden — Schmidt, Leipzig — Schneider,

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Härtel m. Fr., Worms — Schramm, Wil-

dungen. Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.

Derr m. Fr., Rohrbach. Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Althoff m. Fr., Zweibrücken — Hirsch, Mannheim — Strassburger, Frankfurt — Fürth,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Dandistel m. Fr., Ober-Ingelheim — Groos,
Offenbach — Heintze m. Fr., Hannover — Oberreutter, Stuttgart,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. de Lange, Advokat, Alkmaar \_ Müller m

Fr., Stettin.
Ech warzer Bock, Kranzplata 12. Jüngst, Glessen — Vogler m. Fr., Elberfeld Voormann m. Fr., Riga. Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Neumans, Chemnitz — Rings m. Fr., Honnef — Schlochauer m. Fr., Berlin — Schmidt m.
Fr., Weisenau — Schmitz, Köln — Schütze,
Dresden — Wilkens, Dr., Kiel — Zadek, Berlin
— Schultheis, Köln.
Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36.
Schilling m. Fr., Köln.
Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.
Strecheben, Mählhausen i. Th.
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Brunsmann, Lud-Bensinger, Mannheim — wigshafen — Flatau, Berlin.

wigshafen — Flatau, Gerlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
v. Altvater, Fr. m. Sohn, Petersburg — Fröhlich, Gleiwitz — Kaiser, Lelpzig — Priester m. Fr., Berlin — Ladendorff, Berlan — v. Kewentor, Hannover.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Priedrich-Ring,
Dürr, Ludwigsburg — Souligoux, Pont de Boide.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Brandt, Solingen — Gerber m. Fr., Plauen Rauh, Solingen — Sattler, Dresden — Da-Frankfurter Hof, Webergasse 37,

Stefan Basel.

Hotel Fürstenhof Sonnenberger-Str. 12s.

Ewald Oberleut, m. Fr., Halberstadt —

Merzbach m. Fr., London — Semellosa, Turin.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse J. Fischer, Würzburg — Rubens, Bonn Schulze, Berlin.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Talbot, Stud., Aberdeen - Waldheim, Sondershausen.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. Nessel m. Fr., Frankfurt - Whitton, Pr. Amsterdam.

Bolze, Hannover — Ebermeyer, Lindau —
Gläzar, Prof., Finnland — Rippe, Frl., Hannover — Primb m. Fr., München.
Privatklinik Dr. Guradze,

Mainzerstrasse 3. Bachberger m. Fr., Würzburg. Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Epstein Bürgermeister, Nassau — Rossius,

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
v. Baer m. Fr., Schwetzingen — Werner m., Hildeheim — Lustig, Wien — May, Char-

lottenburg. Hotel Pring Heinrich, Barenstrasse

Hünerbein m. Fr., Köln.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1.

Blothner, Paris — Breslein, Rotterdam —

Dolley, Fr., Paris — Mossman m. Fr., Newyork

— Putter, Rotterdam — Voluys m. Fr., Paris. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

de Bless m. Fr. England — Marcus m. Fr., Kassel — Pape, Fr., Pforzheim — Yokimura,

Böhmer m. Fr., Dortmund — Eichborn m., Neuwied — Indickofer m. Fr., Heidelberg Schmidt m. Fr., Friemersheim — Jüngling,

Barmen.

Hotel zum Landsberg, Häfnercasse 4.

Dormann m. Fr., Köln — Stache, Frankfurt,

Metropole u. Monopol.

Wühelmstrasse 6 u. 8.

Worsel Berlin — Braunig, Oels

Bierbrauer, Konsul, Berlin — Braunig, Oels-nitz — Eckert, Hamburg — Köhler, Dr., Köln — Weber m. Fr., Chlavenna — Strauss, Marburg — Staiger, Fr. m. Kind, Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Mühlenfeld, Kommerzienrat m. Fr., Eisen-berg — Müller, Potsdam — Windschild, Ing., Cossebaude, Hotel Nassau u. Hotel Cecilla,

Kaiser Friedr Platz u, Wilhelmstr, Epwer Major, Saarbrücken — Graetz, Ober-leut, m. Fr., Berlin — Herbet m. Fr., Berlin — Rotschild, Dr., Soden — v. Weller m. Fr., Ost-

Hotel National, Taunusstr. 21. Hotel National, Tannastr. 71.

v. Schilder, Frl., Petersburg — v. Schwab,
Frl., Petersburg — v. Todleben, Komtesse, Petersburg — Scott, Fr., London.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18.

v. Dulang, Leut, Böckeburg.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasatr. 29—51.

Bernard, Fr., Brüssel — Braun m. Fr., Bu-

dapest - Brockner, Fr., Brüssel - Camphausen, Neckargemund — Camillo, Brüssel — van der Essen, Fr., Brüssel — Gaucher, Brüssel — Meh-ring, Dr. m. Fr., Berlin — Vögel, Wilmersdorf

Werner Diez.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28

Hammer m. Fr., Mannheim — M

Rechtsanwalt, Köln.

Botel Nonnenhof, Kirchgasse 13. Gärtner, Karlsruhe - Huber, Düsseldorf -Steinleitner, Würzburg. Hotel Oranien. Bierstadterstr. 2.

d'Artsimowitch, London - v. Schmidt,

Hamburg,

Pelest-Ho'el, Franzolats; of A.

Pelest-Ho'el, Franzolats; of A.

Priodmann m. Fr., Hochkamp — Herzfeld

m. Fr., Hannover — Hilbert m. Fr., Newyork —
Lyon-Clark, London — Neumann m. Fr., Frankfurt — Stern, Breslau.

Pariser Hof, Spiegelgasse 3.

Pariser Hof, Spiegelgasse 3.

v. Lossow, Hammelburg - Vogel m. Tocht. Kissingen.

Hotel Post, Rheinstr. 17 Jagielski, Warschau — Sänger, Berlin. Zur neuen Post, Bahnhoistrasse 11. Fink, Frankfurt — Muss, Brühl.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Fuchs, Amtsgerichtsrat, Köln — Rebsamen,
Bern — Klusmann, Nürnberg. Cuellenhof, Nerostrasse IL

Brunsiek m. Fr., Spaldorf.

Hote: Valence a. 5. 5. 7. 11 '2.

Meeklenburg, Dr., Japan \_\_\_\_ Moutschnik, Dr. jur. Petersburg. Hotel Reienshof, Bahahofstrasse 16.

Eberley m. Fr., Köln \_ Mächler, München Rupsack, München \_ Vollmer m. Fr., Frank-Vogler, Leiden, Hetel Reichspost, Nikelasstrasse 16.18.

Fabricius, Teterow — Thewaldt, Höhr — Wedel, Danzig — Zipp, Steinach.

R h e i n - H e t v t, Rheinstrasse 16.

Bochmann m. Fam., Meerane — Laforest m.

Fr., Paris — Dione, Paris — Pillot, Paris — Mayen, Paris.

Mayen, Paris.

Hotel Ries, Kranzplatz

Lipman-Wulf, Justigrat Dr., Berlin.

Hotel Ross, Kranzplatz 7, 8 u. v.

Dony, Dr., Berlin — Giesbert v. Friesen,

Exzell, Baron m. Baronin, Karlsruhe — Haberland, Kommerzienrat m. Fr., Berlin — v. Köckritz, Rittmeister, Potsdam — Mark, Oberst,

Landan Righter Dr. m. Fr. Dresden

ritz Rittmeister, Potsdam Mark, Operst,
Landau Richter, Dr. m. Fr., Dresden —
Stöhr, Berlin Wurfbein m. Fr., Amsterdam,
Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Boehm, Prof. Dr. m. Fr., Heidelberg Manasse m. Tochter, Lodz — Schaeferlein, 2 Damen, Bayreuth — Telschow, Berlin — Wiedermann m. Fr., Westerland-Sylt.
Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.
Caro, Fri. Mannheim Stier-Somlo, Prof.

Caro, Frl., Mannheim \_ Stier-Somlo, Prof. Hotel Saalburg, Saalgasse 50 Herzer, München — Rauscher, München.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Bayer, Ludwigshafen Schwinghammer, Saargemund Wichmann, Frl., Gr. Mandelkow, Schwinghammer

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.

Kollniaun, Oberleut, m. Fr., Darmstadt —
Neubauer m. Fr., Goutchow — v. Poschinger,
Rittmeister, Hanau — Wegener, Hauptm. m.
Fr., Marburg — Landau, Wien — Hasback,

Hotel Union, Neugasse 7,
Bramberger, München — Holland, München
Lene, Welmar.
Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Dähne, Fr. m. Tochter, Charlottenburg
Lüttke m. Fr., Altdamm — Maibeque Fr. u
Frl. London — v. Rautter, London.
Hotel Vogel, Rheimstr. 27. Wilhelmstrasse 1.

Buchl m. Fr., Stuttgart — Garaudet m. Fr.
Paris — Katz, Giessen.
Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.
Beitz m. Fr., Düsseldorf — Hengsberger,
Dr., Frankfurt — Rietkössen m. Fr., Hagen i.
W. — Malmus, Kassel,

Westfälischer Hof, Schützenhofair, 3.

Westfälischer Hof, Schützenhofatr, 3,
Haefe m. Fr., Essen \_\_ Illert, Steinheim \_
Vogel, Siegen \_ Denk, München \_\_ Vits, Rheydt
\_\_ Löwenstein, Berlin,
\_\_ Wiesbaderer Hof, Mortzetrasse 6,
Bärmann m. Fr., Köln \_\_ Bodensteiner m.
Fr., Köln \_\_ Campe, Fr., Paris \_\_ Helle m. Fr.,
Bochum \_\_ Korn m. Fr., Köln \_\_ Vogel m. Fr.,
Detmold \_\_ Krebebach, Pfarrer, Scheven
\_\_ Berliner, Hannover. Berliner, Hannover,

# In Privathäusern:

Gr. Burgstrasse 13. Uhlig, Hauptmann, Metz.

Pension Charlotte, Nikolasstrasse 30, eck m. Fr., Charlottenburg — Wehrendom m. Fr., Meidenburg — Richter, Fr., Köln — Junger, Frl., Berlin — Gerner, Geidern.

Villa Carmen, Abeggstrasse E. Krog, Neu-Kaebelich Paetow, Fri.

Wannace.
Villa Carofus, Nerotal 5.
v. Binzer, Frl., Heidelberg — Schwamberger m. Fr., Hamburg.

Delaspéestrasse 2.

Mannel, Redakteur m. Fam., Bad Dürkheim,
Pension Internationale, Leberberg II.
Ball, Fr. u. Frl., Kanada — Bensaude m.
Fr., Lissabon — Chadwick m. Fr., England — Soutzo, Prinzessin, Genf.

Pension Koepp, Frankfurter Strasse 12
Reuling m. Fr., Offenbach — Stehr, Oberst,
Montigny-Metz.

Leberberg 10,

v. Roques, Oberleut m. Fr., Oldenburg.

Pension Primavera, Frankfurter Str. &
Felgen, Fr., Krefeld — Haase, Fr. Dr., Des

# Zu vermieten.

### Wohnungen.

3 Zimmer. Bertrautstr. 2, Wohnung von 3 Zimmer mit Zub. sofort zu verm. Rab. b. Moos. 20963 Bueifenauftr. 16, fch. 3-Bint.-Mohn., wen ber gerichtet, gl.od fp. bill 3.v. Rab.b. Ribide, bodp. baf.

3n iconer Lage, Rüdesheimerstr. 31, 1 r., ist eine geräumige, modern ausgestattete 3-Rimmer-Bohnung mit allem Komfort sofort ober später zu vermieten. Wegen Bersehung des Micters wird event. Nachlas der Wiete bis 1 Juli 1910 acber Micte bis 1. Juli 1910 ge-wahren. Rab. part. rechts. (20249

### 2 Zimmer.

Denheimerftr. 28 Mtb. 1, fcb. at. 2-8im.-Wohn., auf für Bureau geeign. per fof. ob. fp. 3. verm. Rah. daf. Borberhaus & L. 1650

Georg: Muguftfir. 8, b.R.Frieb-rich, 2 B.-B. m. Bub. fof. (20326 Selenenftr. 3, 2 ineinandergeb. heigb. Mani. fof. gu vm. 6511 Richlftr. 15, id. 2-3im.-Bobn. gu verm. Rab. Bbb. pt. (20264

Bierftadt, Rathausftr. 4, 16 2 Lim. Bohn. mit Küche, Basserl. u. Gas, für 150 Wt. sofort zu vermieten. (17814 Rab. im Laden.

# 1 Zimmer.

Scorg-Mugufiftr.S, b. K.Friebs rich, 1 Bim. m. Zubeh. fof. (20326 Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, jd. Danf., 6 M monati., 3.

Bellmundftr. 50, 1 gr. Dacht und Ruche nur fur finberlofe Sente.

Endwigftrage 15, 1. Giage fcones großes Bimmer nebit In feinem Saufe bietet fich

Gelegenheit ein Zimmer, Küche und Maniarde (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monail. 35 Mt. Auhigt, gefunde Lage Reslektanten wollen ihre Oij. unt. Rheingau 585 in der Ge-ichöftsit d. W. G., M. abged. (20249) Gebanftr. 5 Oth., 1 gimmer u. Riiche auf gleich ober fpater.

# Möbl. Zimmer.

Dobl. Bimmer in ber Rabe des Amts und Landgerichts gebäudes an besseren Herrn zu vermieten. **Looifstraße S.** II. Etage. 19427

Mderftraße 36, 1 Ct. L. mobl. Bimmer an permieten.

Bladerftr. 18, Sth., 2 L, ich möbl. Bim. bill, 3. perm. [6543 GuftapilloifiEtr. 15, part. mobl Simmer mit erftem Grub: ftud ober voller Benfion für 1. Rovember zu verm (20423 Derderstraße 8, part rechts, ein schnes möbl. Zimmer au fanderen Arbeit zu von [1696

Roberfir. 19,1.r., byb.mbl. Man Gebanftraße 11 Sth. 1 linfe,

Madden erhalt Ge Schwalbacherftr. 49, Bbb. 1. ich mbl. B. m. ob. obne Benjau verm. Rab, part. 20262

RI. Chwalbacherftr. 5, 2. tann reinl. Arbeiter Golafftelle erhalten. C. Bund.

## Läden.

Sneifenauftr. 16, Edlaben m. od. ohne Lagerraume bill. 3.

Werkstätten etc.

# Autogarage

fofort ju bermieten. (20272 Heh. Wenz, Biebriderfir. 23,p.

# Stellen finden.

Männliche.

Tücht. Rochschneider u. Kleinftückarbeiter fomie Tagichneider finben Lobntarif fof. bauernde Beichaft.

Withelm Truchs,

Arnftadt i. Thur. (§190 er Storeffenfdreiber (herren u. Damen)finden alleraris Dauernbe Rebenbeichaft Rart Bogel, Plauen i.B. Conrabfir.4. 20483

# 10 MR. tagl. Berbienft und Bertret. Raberes 3gn. Rittenhofen, Duisburg: H238

Groberes Fabritgefchaft i kaufm. Lehrling mit fconer Sandidrift.

off, unter Rw. 768 an bie 20471 Exped. d. BL

### Weibliche.

Tucht. Bertauferin f. Dengere gefucht. Rheinftr. 65. (20485 Rucht. Berfäuferin f. Kury, Weiß: u Wollwaren fof. grfucht. 3. Dott, Bellrigftr. 45. 6525 Berj. Modarbeiterin foi. nef. Weftenbftr. 11. Rüger.

Perfette Rodin mit beften Ref., im Alter v. 24 bis 30 Jahren, bei bobem Gehalt bis jum 1. Rov. von finberlofem Chepaar gefucht. Borguft, nach: mittags zwijchen 4 und 6 Uhr Weinbergstraße 28. 6530

# Wajchfrau gesucht. Ungbang., jubert. Frau von gr. Wafcheret geg. bob. Lobn gef.

Diefelbe muß noch furger Beit bie Arb. in ber Baidtuche felbitanbig führen tonnen. Rund, Richliftrage 8.

Relt., alleinsteb. Brau f. leichte Arbeit tagsüber gefucht. Ras. in ber Exped. d. Bl. 6513 Saub. Prau ober Mabden für Sausarbeit. Samstag vorm bauernb gef. Bellmunbftr. 3, 3. L.1692

# mittags 5 Uhr gei. 65 Rirchgaffe 19, 1. 65. Stellen suchen.

Monatemadden von 8 bis

Weibliche.

Gine erfahr., alt. Rinberpflegerin f Stella. fof. ob, fpater. Bu erfr. Drubenftrage 5, Bt. r 6506

S Mad den, tucht, ichon gedient blatt, Beiligenftabt, Eichsfelb (6552

# Zu verkaufen. Diverse.

Cigarrengefdaft für 500 IR fofort zu vertaufen. 65 Rab, in der Erp. d. Bl. Sühner und Taubenfutter

fowie Strob in jeb. Cmant bill. Dobbeimerftrage 129. (1641

Deutich. Chaferbund, Brachts eremplar, rafferein billig zu vert. 6552) Oranienstraße 41, 1 L

Gute Bettftelle billig gu Beftenbftrage 6, 1, St. If. (1685 Biertel, halbe und gange Stild biflig ju verfaufen. Zel. 48 668 Blum, Bleichftrage 21.

Weinfäller friich geleert, in allen Weinfäller Größen zu verfaufen Mibreditfirage 32. Beine n. Ginmachfaffer in allen Größen. Blum, Bleich ftrage 21. Tel. 4359. 1688

Brima Balbftud Apfelwein an verfaufen. Bal. Schmidt 28m., Frauenftein. Gute Weinfaffer, gange, balbe und viertel Studiaffer billig abungeben bei 3. Gerfenbener, Schlachtbof. 1672

Gif. Bettftelle für 5 Dit. gu nere al Christbäume

ichon gewachsen, in allen Größen u. in iedem Cmantum ju, baben. Günftige Gelegenbeit f. Großiften u. Wiederretaufer. Ras. d. Bei-geortneter Saud, Weiperfelben, Stat. Bugbach.

Beigmantel preiswert ju vert. 1691 Rab. Reroftrage 13, Catiferei Gebr. Zonrobren,ca.1003 ifm 10ner u. 15ner, sowie dito Bogen und Abzweige billig abzugeben. Chr. Gruber, Ablerftr, 54. 1676 Birta 1 Bir. Betfdnuffe ju vert. Bh. Bad, Connenberg, Zalftrage 24. k. 33

Ber Defent perf. Dogheimerftr. 68, Laden, 32 m. Roloelaufer und ein gebraucht. Sabrrad bill, gu vert. Rab. in ber Grp. d. Bl.

Abbruchmaterial, Fenfter, Türen aller Art, fl. Derd, Defen, sowie geschnitt. u. gesp. Brennholz Itr. 90 Bf., Lager in Dachpappe, Teer, Rarbolineum. 3. 21. Coatler, Bbilippebergitrage 53 6488

# Kaufgesuche.

Bauplat Arditeft Metten, Maingerftr, 23 Der Dung von einigen Bfer-Rarl Mitter, Wellristal.

Ausgefammte Daare fauft Midermann, Dogbeimerftr, 88.

# Unterricht.

Inititut Worbs, ftaatl. fong. u. Aufj. b. Schulben, bob, priv. Lebr: u. Erzieb. Anftali,

Borbereitungsanft auf alle Rlaff. u. Coul: oder Militar-Gramina bei, Eini, u. Abitur., a. f. Madd., Studienaust, f. Erwachf, a. Dam., Arbeitoftund. bis Prima inft. Best. Erf. seit 15 J. d. Abit inft. Priv. Unt. i. all. Fach., a. f. Ausl. Desgl. für Raufleute u. Beamten!

Radh. u.Ferien-Kurje Penfion! Worbs. (6051 Privaticulleiter m. Oberlehrerz., Luifenfir. 13 u. Schwalbacheritr.

# Verloren.

Muf bem Burgerfteige Bilbelm: ftrage refp. Friedrichftr. Dienstag perloven

2 goldene Binge. Trauringe, Erbftüde). Abzugeben geg. angemeffene Belobnung Dot-heimerftraße 106, I. (6551 Berloren.

Broide, (Schlange), Rabengrund — Rögler Weg. Gegen Belobn. abjugeben Röberfir. 34, 3 [6548

# Verschiedenes. Gier! Gier!

Gier per Stüd 6 Pig. (20354 " 7 Pig., 10 Stüd 65 Pig " 8 Pig., 10 Stüd 75 Pig " 9 Pig., 10 Stüd 85 Pig. Trinfeier per Stüd 10 Pig. alle Sorten Käfe u. feinste Tafels butter stets friich, empsiehlt billigst Franz Bender jr.

Gier: u. Buttergroßbandlung, Helenenftr. 1 n. Telephon 3968

.Gin 21/2 Jahre altes, hübiches Blondinchen, distr. Berfunft, an nur vornehme, reiche Familie Offerten unt. A. v. R. babn

# poftlagernb Biesbaben.

3wetschen Labe Freitag und Samstag poet Baggon am Beftbabuhof aus. 10 Pib. 65 Big. Bentn. 6 Mf. 6553) Chwalbacherftrage 71.

Karren- u. Wagenfuhrwerk gefucht. Abbruch Artillerie Raferne, Ede Rhein: u. Schwalboderfin Rta. Maller.

Dache auf meinen Biegen Bucht Bod aufmertfam. 1693 Mainzerftraße 96.

## Speisehaus Lukullus Helenenstrasse 24.

Empfehle guten, burgerlichen Wittagtifd ju 60 Big. u. bobt fowie Mendeffen von 35 Big. an, in und außer bem Saufe. 20805 K. Ulrich.

# Tomond & für Nervenkopfweh.

Diefes Mittel, außerlich angunen ben, bringt bei Rerventopfweb. Reuralgie Blutandrang gett Ropf, Digrane, Colaflofip teit, ob rheumatijd ober gichtarte. nicht nur Linderung, fondern fic Silfe, felbft in ben veralteifin Follen. Biele Danffdreiben. Riafche 3 Die. Bu baben in ba Kronen. Apothete, Biesbaden

# Vermisst

wird mie ber Erfolg beim Co brauch von Stedenpferd.Zett fdwefel Ceife b. Bergmann & Co., Rabebeul.

& Co., Radebeul.
Schuhmarke: Stedenpferd
Es ist die beste Srise gegen du
Arten Sautunrennigkeiten unt Antonion. Plachten, Wisteller
Kinnen, Plechten, Wisteller
Kote des Gesichts 2c. del
50 Pf. beit Kronen-Apoliku
Bistoria-Apothete, E. Parzell
E. B. Hothe Rads, Otto Misseller, Moch. Canter, Ind.
Perd. Allert, Rob. Santer, Ind.
Ditnor.

# Bettnässen

Alter und Geschlecht angeben Auskunft umsonst: Institut "Sanitas" Velburg Sr. 177 Bayern.

# Anzündeholz, ein gefpalten, per Str. 90f. 2

Brennholz, per Sir. Mr. 1.90 liefert frei Hans

Hcb. Biemer, Dampfidreinerei. Tel. 766 Tel 76

Das beste Rungesta gerate, Subnerhaufer. gratis. Geflügelpart in Son Sach 375 (Deffen).

nı bel ge dunge

Favor

behrije

St

Anieli Grosse Moden (nur 70 u. dasJi Moden (60 P von de kaufasi nicht a Intern Ch. I

repariert Villig

tragenen 1. Kar 2, Rat 3. Rar 4. Rar

6. Star

a) 2.

d) 4

VO PUHONNY

ur 1 Mk. das Los! beliebten Strassburger Lotterie
Günstige
Gewinnaussichten
Ziehung ficher 13. floubr.
Gesamtbetrag i. W. 40000 M. 10000 M 13 300 M

40

1

Pr.

Frl

rger

Dis

lus

44

ven.

tatita fichen tatita fichen teritra ben. in ber

bades

Zeer MARIE

erb

in cita in in incident in inci

en

THE PARTY NAMED IN

20.20

200

er,

16.70

u

Los a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. mpf. leotterie-Unternehm.

J. Stürmer. Strassburg i. E., Langestrasse 107. In Wiesbaden: J.Stassen C. Cassel, Kirchgasse 40 Marktstr. 10, R. Stassen

Wegen Vorarbeiten für den

# Separations-Verkauf

bleiben unsere Verkaufsräume

heute Donnerstag nachmittag geschlossen.

S. Mathias & Co.,

Damenkonfektionu. Seidenwaren.

20358



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte beutzen. Für die Hausiderei ganz unent-

Ch. Hemmer, Lange.

tepariert fachmannifch gut und

Fr. Ceelbad, Uhrmacher, 82 Rirdgaffe 32.

Echeumenteil.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend!

Schellfische 30-40 Pf.

Seehecht 60 Pf Bratichellfische 25 Pf. Merians 50 Pf.

Schollen 80 Pi Ladisforellen 2.50 Mk. Hngelichellf. 60.

Officedorida 30. Ireb. Schleie, Karpfen, Bedite billigst.

> Lebende Mk. 1.20.

# Großer ====



Lebendfrische Karpfen . . 80 Pfg. Schleien . . 1 Mk. Brathechte 1 Mk. Brafzander 1 Mk.

Geschällsprinzip: Vom Guten das Beste.

NB. Im Interesse einer prompten Bedienung, speziell an Freitagen, möchte ich an meine verehrliche Kundschaft die höfliche Bitte richten, Bestellungen für Freitags nach Möglichkeit schon Donnersfags aufgeben zu wollen.

# Blaufelchen

Kabliau 30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backfische ohne Gräten 30 Pf. Limandes

80-100 Pfg. Zander M. 1.20. Angel - Kabliau 60 Pf. Lb. Summer etc.

billigst. Rheinzander 1.50 M.

Heilbutte Mk. 1.20 per Pfd.

# Samilien = Anzeigen

So wie die Palme

das auf der Erde wandelnde Tierreich überragt,

fo überragt das aus ihrer Frucht gewonnene Pflanzenfett Palmin alle tierische Fette durch

feine Reinheit und Güte.

Palmin eignet fich gleich

vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen.

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

# Wiesbadener General : Angeiger

Ils Amisblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General: Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, meshalb man gewohnt ift, im Biesbabener General Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt zu finben.

# Amtliche Anzeigen.

# dwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung sollen bie in Connenberg belegenen, im Grundbuche von Sonnenberg Band 27, Blatt 754 jur Zeit der Gintragung des Bersteigerungsverwerkes auf den Namen des Schmieds Conard Wilhelm Bücher zu Sonnenberg einge-

tagenen Grunbftude 1. Rartenblatt 19, Pargelle 50, Ader herrnteil 3. Gemann, groß

6 a 44 qm, 2. Kartenblatt 19, Barzelle 44, Ader baselbst, groß 9 a 20 qm, 3. Kartenblatt 19, Barzelle 51, Ader baselbst, groß 9 a 43 qm, 4. Kartenblatt 19, Barzelle 190, Ader vor den Fichten, 2. Gewan

groß 13 a 02 qm, 5. Kartenblatt 19, Parzelle 49, Ader Herrnteil 3. Gewann, groß

8 a 51 qm,
6. Rartenblatt 8, Parzelle 126/3,
a) Bobnhaus mit abgesonbertem Stall und hofraum,
b) Bejchlaghalle,

d) Ruchenanbau Langgaffe 14, am 15. Dezember 1909, vormittags 11 tthr, bad bas unterzeichnete Gericht an der Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 60,

egett werden. Der Berfteigerungspermert ift am 5. Oftober 1909 in bas renbbuch eingetragen. Biesbaden, ben 16. Oftober 1909.

Ronigliches Amtogericht, 21bt. 9.

# dwangsversteigerung.

Steitag, den 22. b. Dto., berfteigere ich öffentlich neifibietend gegen jofortige Bargahlung :

a) 2.15 Uhr nachm. Selenenftraße 5 :

Schreibnighinen mit Tifd, 2 Regiftrierfchrante, Schreibtijd, 1 Gelbtaffette, 1 Burichbudfe, 1 Gis. drant, 1 Bluidgarnitur u. perid. andere Dobelftilde,

4 Uhr nachm. auf ber Roppel Des Tierhutvereins rechts der Biebricherftraße:

Bjanhahn, 1 Pfaubenne, 1 Sabn, 3 Subner Cochina), 1 Sahn, 3 Subner (Jofohama), 1 Sahn, 4 Buhner (Japanefen), 4 Berlhuhner. Berfteigerung gu b beftimmt.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtftraße 38. I.

Inhaber: Johann Wilhelm Jakob Stuber empfiehlt sein Lager in

Rhein- und Moselweinen.

Bezug in Flaschen u. Gebinden zu EngrossPreisen. Grosse Auswahl in Naturweinen.

# Schuhwaren - Haus 21. Gudelsberger

7 Meigergaffe, neben Drogerie Roos Meigergaffe 7 (vis-à-vis von meinem fruberen Wefchafte) empfichit für bie bevorftebenbe Herbst- und Winter-Salson famtliche eingetroffenen

Neuheiten in größter Auswahl in Ia. Qualitaten,

Gleichzeitig empfehle ich:

Militäritiefel nach Vorichrift, Schaftenlitetel, Arbeiterschuhe, Bolzichuhe

fowie hohe Wasserstiefel in Ralb: und Rindleber, Erites Schuhgeichaft rechts von der Marttitrage. Achten Gie gept. auf Dr. 7. Rabatimarfen.

Orchefter, Mufit, Gefang, bum. Borträge naturgetreue Wiedergabe 40 M. an. Größe 25 em doppel Blatten für alle

Teilgahlung ohne Woche: I M. Angahlung. Wougert Challophon

> Grammophone 2 Stude ipiel. nur geg. Ruffa 2 M. franfo. Allufir, Ratalog u. Berzeichnis grafis. Phiederverfäufer en gros Breife.

(4) Musik-Werke Samburg 189, Gr. Bleichen 67.

### Veränderungen im Familienstand ber Ctabt Biegbaben,

20m 13. Ott, bem Wutfcher Wilhelm

Mm 13. Oft, bem Reliner Raci Caber eine Tochter Albertine Amalie, Mm 18, Ott. bem Raufmann Diebrich Bormann eine Tochter Queie Mariba Berta.

Mm 12. Oft. bem Bader Muguft hennerich eine Tochter Erna Babette. fim 15. Oft. bein Geiler Stobert Thomas ein Cobn Mobert Baul Baipb.

Mm 18, Oft. bem Frifeur Beinrich Cobler in Coppeim eine Cochter

Mintonie.

Begirlefelbtoebel Ratl Bar in Gl. berfelb mit Berta Chaubed in Deil-Bergmann Bilbelm Robel in Borft

mit helene Ribel in Reuftabt. Oberlebrer Beinrich Briebrich Geerg Canber bier mit Emilie Louife Bilbelmine Dombach in Somburg

bor ber Gobe. Steinhauer Rart Muller bier mit Sulfe Couth bier. Gariner Bhilipp Martin bier mit

Barbara Altmoos bier. Taglobner Rarl Gifemiller bier

mit der Bittoe Glifabeth Roth geb. Rümbfer bier. Zaglobner Mbam Erbes in Bieb.

rich mit Raroline Mathes bier. Stredenarbeiter Briebrich Comibt bier mit Gleonore Raffer blet.

Raufmann Sciebrich Beder in Welthelm mit Magbalene Epeher

Witt 18. Offober: Edubmader Mbot! Granmann, 11 Jahre.

Rinco geb. Weibemann, Ehefrau Stobsargies Dr. meb. Rati Etapelfelbt, 50 3abre. Bittee Johanna Cleonore Ballod, geb. Gerlad, 82 3abre.

Mm 19. Oftober: Martin, Cobn bes Tigl. Mertin Saufer, & Monate.

Chauffeur Beemann Rubolf Lan-termann in Baruftobi mit Muna Maria Eggen bafelbft.

Beimer ein Coon Mubolf.

Bich eine Tochter Unna.

Bogt ein Cobn Rarl.

Theebor.

Mim 15. Ott. bem Raglögner Bofef

Mm 19. Oft. bem Logiobner Mbolf

Mm 17. Dit. bem Medanifer Bil-

Mm 15. Oft. bent Bubrmann Lub-

Mm 14. Oft. bem Gafmarbeiter Batob steureit ein Bobn germans

wig Rambach eine Tochter Grieba

beim Miller ein Cobn Bithelm.

Coubmother Deinrich Ctabtler au Biebrich mit Germa Grieba Regler bofelölt.

Autider Johann Mod in Dobbeim mit henriette Beder bafelift. Maler Mitofans Chell bier mit Grangista Glodner in Maing.

Gartner Jalob Beller in Stullgart mit Elifabetha Schwind bier. Bertvittveter Boftbate Julius Gel-

baufen in Cherhaufen mit Ehriftine Steauifiteurgebilfe Gelebeld Baul

Bellipp Morih Leng bier mit Ra-ibarina Salobine Bengboufer bier. Deforgetionsmaler Bauf Raifer bier mit Dorothea Giberstirch bier.

Boftafliftent Griebrich Schneiber in Offenbach mit Allice Jung in Gimi-

Subrmann Bobann Gergentother bier m. Weging Duller aus Schonbrg.

Beinbanbler Maguft Stein, 50 3. Soubmader Johannes hartmann.

ta Jabre. Mm 19. Ottober: Mafdinift August Comibt. 24 3. Brivatiere Mafhilbe Grethelius,

77 Jahre. Balbina, geb. Roftmann, Chefran bes Rentners Rari Bogner, 60 3. Bill hans, Cobn bes Laglotners

Intob Chriftian Mind, 1 24c. Ronigliges Stanbesamt,

8

00000

Goldene

Fischhaus

Ellenhogengasse 3.

Johann Wolter

Grosser Massenfisch-Verkauf!

Prima Kabliau i. gz. Fisch 30 Pfg. im Ausschnitt 40-50 Pfg.

Schellfische 40 u. 50 Pfg. kleine per Pfd. 25 Pfg.

Bortionsfifde 10, Badfifche obne Graten 30, Merians 10-50, Dorfd 30 Big.

Schollen 70 Pfg., Seehecht blütenweiss im Schnitt 70 Pfg.

Tafelzander 1.00 u. 1.20, allerfeinst. Rheinzander 1.50

Lebendfr. Sechte, Oftender Steinbutt, Teegungen. Limandes per Pfd. von 70 Pf. an. Abeinfalm Ladgeforellen, lebende Sechte, Karpfen, Echleie, Male, Forellen. Arebfe, Gummer billigft.

Hochfeine Angelschellfische nur das Beste 60 Pfg.

Diefe Bode befondere preismurdig

Nordsee-Kabliau, allerfeinste Qualität, 60 Pfg.

Medaiffe!

De

ifr geft

runger

Den.

bie 28

denti

fearme

Me bei

wegen bafteur

Sprigre Wehl g

gesebne

and or

Gerbatit

tionalli ton. I

Mbgcorl

nember

Rati

Ratio

line Ge

im Rre

Offiner Ditefior

tuh in aufgefu duffe frankle

er Na

den Cr tente ur formige fer tou solferur Mangan Danie

# Königl, Schaufpiele

Donnerstag, den 21. Oftober

219. Borftellung. Anfang 7 Uhr. 4. Borftellung. Abonnement D.

Der fliegende Bollander. Romantifche Oper in 3 Mitten pon Richard Wagner. Daland, ein norwegischer

Centa, feine Tochier Comegler Frau Leffler-Burdard Bert Benfel

Mary, Sentas Amme Frl. Schwart Der Steuermann Dalands

herr hente herr Schut-Der Bollanber Matrofen des Norwegers. e Mannicait des fliegenden Golländers. Wädchen. Ort ber Banblung: Die nor: wegifche Stufte.)

Brof. Rann ftaebt. Gpielleitung: Derr Ober:Regiffeur De bus.

Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Die Turen bleiben mahrenb ber Duverture geichloffen.

Rach bem 1. und 2. Mit finben langere Baufen ftatt. Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Erhibte Breife. Anfang 7 Hhr. Ende nach 93/4 Uhr.

Freitag, ben 22. Ottober 220. Borfiellung.

5. Borftellung. Abonnement A. Bur Teier bes Murbodften Ge-burtstages Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin :

undine.

Romantische Zauberoper in AAffen nach Fouques Erzählung frei bes arbeitet. Musik von Albertkorhing. Swifdenafte und Schlugmufit 4. Mft mit Bermertung Bort bing'ider Motive ber Oper "Uns bine" von Boief Schlar,

Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

# Refidenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred-Mnichtuh 49.

DonnerStag, Den 21. Oftober abends 7 Uhr.

Dugendfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reuheit!

Bum 7. Male: Die fremde Frau.

(La femme X . . .) Schauspiel in vier Aften von Meranbre Biffon. Deutsch von War Epstein.

Gur bie beutiche Bubne eingerich-tet von Mirch Schmieben. Spielleitung: Georg Ruder.

Lucien Fleuriot, Staats-anwalt Rub. Miltner-Schonau Jacqueline, feine

Wernitt Raymond, fein Cobn Rurt Reller-Nebri Roel, Fleuriots Freuud

Rubolf Bartat Chesnet, Mrgt Reinholb Bager Gran Barenne, feine Ellen Erifa pon Schwefter

Beauval Roje, Wirtichafterin bei Rofel van Born Meuriot Balmorin, Generalans hermann Reffeltrager

walt hermann Helene, feine Tochter Margot Bifchoff Boller Taut Laroque Bermaro

Georg Ruder Ernft Bertram Derivel (3mei Agenten)

Willy Schäfer

Heite, Studenmads Gelma Butife Bictor, Kellner Theo Tachauer (im Hotel) Der Borfigende des

Schwurgerichis Friedr. Degener Der Obmann ber Ges Carl Winter fdworenen Ein Beiichtsichreiber Theo Mind

Gin Gerichtsbiener

Rarl Feiftmantel. Gefdworene. Publifum. Der 1. Att fpielt in Renilly bei Baris, Die anderen Afte fpielen 20 Jahre fpater in Borbeang. Rach bem 1, und 2, Alte finden größere Paufen ftatt.

Der Beginn der Borfiellung, sowie der iedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-zeichen.

Raffenöffnung 61/4 Uhr Anfang 7 Uhr. Enbe 91/2 Uhr.

Donnerstag

Breitag, ben 22. Oftober Dupenbfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Men einftubiert. Sum 19, Male 3m Rlubieffel. Luftspiel in 8 Aufgugen bon

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiele

Direftion: Sans Bilhelm p. Zonnerstag, den 21. Oftober abends 8.15 Uhr. Rum 2. Male:

Drei Baar Schuhe. Lebensbild mit Gefang in pier Aufzügen von Alois Berla Repertoireftud bes Bolfstheaters Wien, München etc Dufit von Karl Milloder.

In Szene gefeht bon Direftor Bilhelmb. Mufitalifde Leitung: Rapellmeifter Bilbelm Clement.

Loreng Glinf, Damens Willy Bagler ichuster Leui, feine Frau Marg. Dantm Griter Gefell Gurt Rober Otto Berner Ralph Mayer Rweiter " Dritter Ceppel, Lebrjunge Gugenie Jafobi Giangelmener, Borjens

ipefulant Union Melger Clara, seine Frau Ottilie Grunert Julius von Rachtfalter, ein Rous Director Wilhelmy Roja, Stubenmabden

Irma Martini Ludwig Joost Fris, Bebienter Laura Cher, Operns Belene Frofe fängerin

Baron Bappenfopf, ihr Bertobter Mority Meranber Maier, Theaterbieur ArthurRhobe Bifette, Rammerniabden bei ber Gangerin Belene Balois Max Lubwig Der Direktor

pon Baroshaji, Gutsbefiger Rubolf Bennewig aus Pejt Runigunde, feine Lina Tolbic MEGH

I. seellner Mnun Richter Mired Beinrichs Emmy Frei Runi Clement Clotilbe, Frieberife Irma Martini Marg. Meilich Thefla Belene Balois Senviette Rellner, Gafte, Schaufpieler. Ort ber Sandlung: Wien.

Beit; Gegenwart.
Möanderungen in der Aollen-besetzungen in der Aollen-besetzung bleiden für den Aot-sall vordehalten.
Aufenössung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag, Den 22. Oftober abends 8.15 Uhr. Reu einstudiert. Bum 7. Male:

Genoveva Pfalgarafin am Rhein und zu Trier. hifterifches Bolls : Schaufpiel in 6 Aufgen von Ernft Raupach.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 22, Oktober. Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chaussechaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. W. Balfe 2 Von Gluck bis

Wagner, chrono-logisches Potpourri

A. Schreiner A. Grünfeld 3. Serenade 4. Nixentanze, Walzer

5. Ouverture z. Op. "Die Zauberflöte" W. A. Mozart

6. Potpourri aus dem Ballett "Die Puppen-Jos. Bayer 7. Serenade Ch. Gounod 8 Die Glocken von Chicago, Marsch

P. Sousa. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Fest-Konzert

antasslich des Geburtstages Ihrer Maj. d. Kaiserin und Königin. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Jubel - Ouverture C. M. v. Weber 2. Gratulations-Menuett

L. v. Beethoven

3. Vorspiel z. Oper "Lohengrin" R. Wagner 4. Serenade Jos, Haydn 5. Ouverture z. Oper "Der Freischütz"

C. M. v. Weber Valerius 6 Dankgebet 7. Fantasie über patriotische Lieder

A. Conradi. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, 24 Okt. 1909. Abends 8 Uhr im grossen Saale: General-Probe gu dem

Konzert Wiesbadener Lehrer-Gesang-

am Montag. Eintrittspreis: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wöllen. Montag. 25. Okt. 1909. Abends 8 Uhr im grossen Saaler

Konzert Wieshadener Lehrer-Gesangvereins

Herr Heinrich Spangenberg, Königl, Musikdirektor, Solisten:

Frau Elsa Rehkopf-Westendorf, Operasangerin aus Wiesbaden (Alt). Herr K. Kurz Stolzen-berg, K. K. Hofopernsänger aus Wien (Tenor).

Städt. Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG:

1. Dem Vaterland, ein Hymnus für Männercher und Hugo Wolf Orchester Rhapsodie aus Goethe's Harreise im Winter" für eine Altstimme, Mannerchor u. Orchester, Joh. Brahms

op, 53 Je 3, Rinaldo, Kantate von Goethe für Tenorsolo, Männer-chor und Orchester, op. 50 Job, Brahms, Eintrittepreise 1 .- und 2 .- Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Sradt, Kurverwaltung

Skala-Theater Stiftstrasse 16. Telephon 3818, Haltestelle Ecke Taunus- und

Röderstrasse läglich grosse Verstellung erstklassiger Künstler.

Sonntags nachm. Vorstellung su halben Preisen. Preise der Plätze: Proszeniums-loge M. 2,50, Seitenloge M. 2,—, Sperrsitz M. 1,50, 1. Parkett M, 1,—, 2. Parkett M, 0,50. Biletts zu ermässigten Preisen an den kenntlich gemachten Stellen. — Vorzugskarten gültig. Die Direktion. 20076

ff. Schleien und Spiegelkarpfen per Pfd. Mk. 1 .-. Prompter Berfand nach allen Teilen der Stadt! alhalla-

Telephon 438.

heater.

Täglich Täglich weltstädtisches Attraktionen

I. Ranges. Jeden High-Life-Evening Freitag (Ranchfreie Abende)

Sonntags zwei Vorstellungen nachmittags 4 Uhr, abends 81, Uhr.

Unterzeuge,

Leibhosen. Grosse Auswahl. - Billige Preise. -Friedr. Exner,

Neugasse 14.

Casino Sonntag, den 24, Montag, den 25. Oktober 1909,

Im Geheim - Kabinett des Alchimisten!

Neues Programm:

Herstellung künstlicher Rubine

(bei 4000 Grad Hitze).

Thermit (der Schrecken der Geldschränke).

Teslo-Strahlen. Funkentelegraphie. Radium.

Die Wunder der flüssigen Luft.

191 Grad Kälte. Indische Magie. Auto-Suggestion. Entfesselungskunst. Spiritistische Sitzung etc.

Eintrittskarten an den Vorstellungstagen vormittags

von 11-14 Uhr und abends von 6-8 Uhr im Casino, Friedrichstr., (Kasse Saaleingang), Sperrsitz 3 Mk, und 2 Mk., Saalplatz 1 Mk., Schülerkarten 0,50 Mk.

Loge Plato, Friedrichstr. 27.

Abends 4 populäre Kammermusik-Abende,

veranstalitet von Mitgliedern des hiesigen Königlichen Theater-Orchesters, den Herren:

Ernst Lindner, Königl. Kammervirtues (I. Violine)
Franz Kiesel, Kammermusiker (2. Violine)
Josef Weimer. (Viola)
Karl Backhaus, (Cello)

Marl Backhaus, (Celio)
unter gütiger Mitwirkung der Königl. Opernsängerin Frl. Adele
Krämer, des Königl. Opernsängers Heern Curi Braun und des
Kapellmeisters Herrn Britar Rether (Klavier).
Der erste Kammermusikabend findet Samstag, d. 23. Okt.
abends S Uhr unter gütiger Mitwirkung der Königl. Opernsängerin Frl. Adele Krämer und des Kapellmeisters Herrn

Arthur Rother statt

Programm: 1 Streichquartett, E-moll op. 59, No. 2, Beethoven.
2. Gesang (Kgi Opernsängerin Frl. Adele Krämer).
3. Streichquartett, F-dur (K. V. N. 590) Mozart.
Abonnement zu den 4 Abenden 3 Mk, einzelne Konzertkarte 1 Mk, in den Musikalienhandlungen E. Schellenberg, Burgstr., H. Wolff, Wilhelmstr., Konzertkarte à 1 Mk, auch

Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden,

Wiesbaden (20332



Gegrundet 1886.

Mm Countag, 21. Oftober 1909, abende 81, Uhr beginnend, im Feftjaale ber "Bariburg": Bortrag bes Berrn Dr. phil. Alb. Pohlmeyer-Berlin, Dojent an ber freien Dochicule Berlin :

"Schillers Leben u. hohe Bedeutung für das deutsche Dolh".

Einlagtarten ju Dit. 1.—, rejero. Play Dit. 2.— werben in beidrantier gabl bei ber Firma 3. Chr. Gludia. Bilhelmftr. 50, fowie abends am Eingang ausgegeben. Z 32

G. B. Gegr. 1885,



Conntag, ben 24. Oftober, abeuds pragis 8 tthr, im Saale bes Turubereine, Bellmundfrage 25:

u. Mitwirfung b. Operns u. Rongertfangerin frau Minna Engelmann-Göttlich (Septer) u. Des Rongerimeifters frn. Ludw. Schotte (Bioline). Leitung : herr Herm. Stillgen Bereinsbirigent.

Rad bem Konzert: BALL

Siergu labet höflichft ein

Der Borftand.

"Europäischer Hof" Langgasse Morgen Freitag: Lichtenhainer Bier.

Spezialitäten: Austern, Hummer, Kaviar, Karpfen blac oder polnisch, Rindsbraten a la financieré, Bunts Gericht, Cassler Rippenspeer, Rehrücken a la Huberts. Thüringer Klösse mit Saftbraten.

> \_\_\_\_ Dippe-Has. \_\_\_ Neu!

Neu! Mainz.



Inb. Maria Hothers Bilhildisstrasse 15.



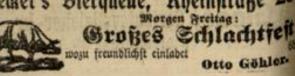
"Münchener Hof", Sochitätits Donnerstag: Degelinppe. (65 labet freundlichft ein H. Hirsch.

Reichshof, Ecke Bahnhof und Luisenstrasse.

Großes Schlachtfes



Gafthaus zum Anker, graße Donnerstag: Weegelsuppe, wogn freundlichft einladet etto Ramsperie



Becher's Bierquelle, Rheinstraße 29.

Home in the control of the control o